Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

№ 147. Donnerstag den 26. Mai. 1864.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Wollmarkt in Leipzig** wird am **15. und 16. Juni** gehalten.
Die Wollen können schon am 14. Juni ausgelegt werden.

Leipzig, am 25. Mai 1864.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 25. Mai 1864.

Der rauhen unbeständigen Witterung wegen werden die auf den 27. und 30. Mai, 1., 3., 6. und 8. Juni e. angesetzten Exercirübungen der hiesigen Communalgarde hiermit aufgehoben. — Das Weitere wird seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Das Commando der Communalgarde.
F. Wehrhan, Oberl. v. d. A.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 11. Mai 1864.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde die Mittheilung des Raths über Verpachtung des Turnfestplatzes zum Preise von 400 Thlr. auf dieses Jahr und über Entschädigung des Johannishospitals wegen vorjähriger Benutzung des Platzes vorgetragen.

Die Versammlung genehmigte die vom Rathe entworfene Repartition, so wie ferner die Bestellung des Herrn Adv. Hennig als Actor der Stadtgemeinde in dem wider dieselbe wegen der Kriegsschulden-Tilgungsüberschüsse vom Fiscus angestellten Processe.

Das Collegium faßte hierauf bei einer Mittheilung über die von der kleinen Gasse abgehende Schlippe hinter den Häusern der Weststraße unter Einverständniß mit den darin am Schluß ausgesprochenen Ansichten Beruhigung, und gab zu einem Vergleiche mit der Armencasse zu Cleuden wegen eines daraus vom früheren Landgerichtsdirector Stockmann gemachten Darlehns von 100 Thlr. seine Zustimmung.

Ferner theilte der Rath mit, daß er auch für die Zukunft das Damm- und Brückengeld forterheben wolle. Dabei war auf die an Genehmigung der zeitweiligen Erhebung geknüpften Bedingungen, deren Fallenlassen im vergangenen Jahre Herr Stadtverordneter Kohner beantragt hatte, zurückzugehen.

Man beschloß, jenen Antrag Herrn Kohners zur Beschlußnahme zu bringen.

Herr Adv. Helfer beantragte,
das Collegium möge den Kohner'schen Antrag ablehnen und auf den früher von ihm gestellten Bedingungen beharren.

Der Antrag ward unterstützt.

Herr Fränkel empfahl dagegen
diese Frage dem Finanz- und Verfassungsausschusse zu überweisen.

Herr Adv. Helfer hatte vorher die Zuziehung des Verfassungsausschusses zu der Vorberathung der Rathszuschrift durch den Finanzausschuß beantragt.

Herr Dr. Stephani erachtete das Beharren bei den betreffenden Bedingungen finanziell nicht für räthlich, denn die Befreiung einzelner Eingänge stelle allerdings den Erfolg der Abgabe in Frage.

Herr Adv. Helfer dagegen hielt es vor Allem für nöthig, sich darüber klar zu werden, ob die Stadt ein Recht habe, neue Eingänge mit Hebestellen zu belasten, beziehentlich den Verkehr an bestimmte Eingänge zum Nachtheile des Verkehrs selbst zu verweisen. Die Abgabe sei schon so durchlöchert, sie sei volkswirthschaftlich so wenig gerechtfertigt, daß sich wenigstens das Beharren bei den Bedingungen nothwendig mache.

Herr Hempel fügte noch hinzu, daß die Besetzung der neuen Eingänge mit Hebestellen mehr Regiekosten als Einnahmen bringen würden.

Der Helfersche Antrag ward darauf gegen 6 Stimmen angenommen, die Rathszuschrift, insoweit sie die thatsächliche Frage der Abgabe und deren Forterhebung zum Inhalte hat, aber an den Finanz- und Verfassungsausschuß verwiesen.

Man ging sodann zur Tagesordnung über und erachtete

1.

eine Eingabe der Keil'schen Erben betreffs einer durch ihr Grundstück zu führenden Straße

für erledigt.

Der Ausschuß zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen berichtete ferner durch Herrn Dr. Günther über:

2.

die Erhöhung des Wochenlohnes des Promenadenwärters im Rosenthale von 2½ Thlr. auf 3 Thlr. und die Beibehaltung eines Aufsehers am Rosenthalthore.

Die Erhöhung des Wochenlohnes des Promenadenwärters fand einstimmige Annahme.

Die Beschlußnahme über den weiteren Inhalt der Rathszuschrift ward auf Antrag des Herrn Adv. Wanckel vertagt.

3.

Eine Eingabe der Herren Krätzschmar und Gen., worin dieselben die Befürwortung eines an den Rath gestellten Gesuchs nachsuchen, welches dahin geht, daß die Kalkwagen und Holzkohlenwagen nicht auf dem Waageplatze, sondern an einem andern, mehr dazu geeigneten Platze künftig aufgestellt werden möchten.

Der Ausschuß bemerkte dazu:

Anlangend die Kohlenwagen, so dürfen dieselben jetzt nicht mehr aufgefahren werden. Die Kohlenverkäufer haben sich Niederlagsräume gesucht und bieten ihren Abnehmern die Kohlen jetzt — und zwar zum Vortheile der Abkäufer — im Hause an. Aus gleichem Grunde hielt man es von einer Seite für angemessen, das Auffahren der Kalkwagen überhaupt zu verbieten, während man andererseits hierin in den bisherigen Verhältnissen nichts geändert sehen wollte, einmal, weil ein solcher Antrag überhaupt in das Verwaltungsgebiet des Raths eingreife, dann aber auch, weil es den Interessen des gesammten Verkehrs nicht entspreche, diesen Handel zu beseitigen.

Der Ausschuß empfahl gegen 1 Stimme
die Entfernung der Kalkwagen nicht allein vom Waageplatze, sondern überhaupt ein Verbot des Auffahrens der Kalkwagen zum Handelsbetriebe beim Rath zu beantragen.

Dieser Antrag ward mit 26 gegen 22 Stimmen angenommen.

Demnächst berichtete Herr Adv. Wanckel Namens des Verfassungsausschusses über

4.

ein vom Rath mit Herrn Haugk wegen eines Stückchens Areal an der Rosenthalbrücke getroffenes Abkommen.

Der Rath macht hierüber folgende Mittheilung:

„Als es sich im Jahre 1857 um Erbauung einer Interimsbrücke über den Pleißenmühlgraben handelte, ward dem damaligen Besitzer des am Eingange der Rosenthalgasse unter Nr. 17/19

gelegenen Hauses, Herrn Christian Friedrich Kreisch eröffnet, daß durch Herstellung dieser Interimsbrücke der größere Theil des zwischen seinem Hause und dem Pleißenmühlgraben, an der Südseite des ersteren befindlichen Gärtchens in Anspruch genommen werden würde und er zugleich unter Hinweis auf einen von seinem Vorbesitzer Herrn Krieger unterm 6. 7. Juli 1827 ausgestellten Revers veranlaßt, das nach diesem Revers ihm und seinem Vorbesitzer nur auf Widerruf zur Benutzung überlassene Gärtchen dem Bauamte zur Verfügung zu stellen".

„Herr Kreisch hat hierauf am 23. Juli 1857 erklärt, daß er gegen die beabsichtigte Verwendung dieses Gartenflecks nichts einzuwenden habe, um dessen Wiederüberlassung nach Wegnahme der Interimsbrücke gebeten und nach Ausstellung eines anderweiten Reverses, in welchem er das freie und unbeschränkte Verfügungsrecht der Stadtgemeinde, seinen widerruflichen Besitz und seine Verpflichtung zur sofortigen Rückgabe anerkannt hat, das bezeichnete Areal wieder überlassen erhalten.

„Beide Reverse sind noch in den Originalen vorhanden.

„Bei Gelegenheit der Entwerfung des neuen Flurbuchs für die Stadt Leipzig nahmen wir das Eigenthum des Gärtchens für die Stadtgemeinde zwar in Anspruch; es ward jedoch dasselbe deshalb, weil Herr Kreisch trotz dem von ihm selbst und seinen Besitzvorfahren ausgestellten Reverse es als Zubehör seines Hauses bezeichnet und hierdurch die Eigenthumsfrage zu einer streitigen gemacht hatte, ihm, als factischen Besitzer, bis zum Austrag der Sache die Vertretung der Steuern für diese Parcelle zugewiesen und ihm dieselbe vor der Hand im Flurbuche zugeschrieben.

Auf die an ihn gerichtete Aufforderung, das Areal zurückzugeben, hat sein Nachbesitzer, Herr Hutfabrikant Herrmann Haugk, sich auf seinen Besitz im guten Glauben und seine Eintragung als Eigenthümer der Parcelle im Grund- und Hypothekenbuche bezogen, darauf hin das Eigenthum für sich in Anspruch genommen, jedoch zugleich zu einem Vergleiche sich bereit erklärt, und wir haben demnach mit ihm, vorbehältlich Ihrer verfassungsmäßigen Zustimmung dahin abgeschlossen, daß

1) Herr Haugk auf das behauptete Eigenthumsrecht an dem streitigen Areal verzichtet und in Abschreibung desselben von seinem Grundstücke, so wie in Zuschreibung an die Stadtgemeinde willigt,

wogegen

2) diese verfassungsmäßig verpflichtet wird,
   a) von diesem Vorgarten längs der südlichen Seite des Haugk'schen Hauses einen eine Elle breiten Raum unbenutzt liegen zu lassen und
   b) den Vorgarten selbst nicht zu einem darauf zu errichtenden Gebäude zu verwenden."

Das Abkommen ward nach Vorschlag des Ausschusses einstimmig genehmigt.

Herr Dr. Stephani berichtete hierauf Namens des Finanzausschusses über

5.

die vom Rath beschlossene Erhöhung des Etats der von Herrn Thies bekleideten Stadtsteuer-Assistentenstelle.

Der Ausschuß erklärte sich gegen die Erhöhung des Etats dieser Stelle, empfahl aber in seiner Mehrheit,

Herrn Thies eine persönliche Zulage von 40 Thlr. jährlich zu gewähren.

Gegen 4 Stimmen fand dieser Vorschlag Annahme.

6.

Die Justification

der Hundesteuer-Rechnung auf das Jahr 1863,

gegen welche nichts zu erinnern gefunden worden war, ward einstimmig ausgesprochen.

7.

Ein Gesuch Herrn Meißner's aber um Unterstützung des von ihm geleiteten literarischen Lesemuseums

auf Grund der Bestimmung von §. 115 a a. der Städteordnung, welche Interceſſionen in Privatangelegenheiten verbietet, abgelehnt.

8.

Endlich trat man auf Antrag des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und Stiftungen (Ref. Herr Adv. Helfer) dem Beschlusse des Raths, den Küstergehalt an der Neukirche auf

240	Thlr.	—	Ngr.	— Pf. Fixum,
60	=	—	=	— = Wohnungsentschädigung im Falle der Einziehung der freien Wohnung,
5	=	22	=	5 = Legatenzinsen aus Löffler's, Menzel's und Seber's Stiftungen,
305	Thlr.	22	Ngr.	5 Pf. Sa.

festzustellen, einstimmig bei.

Nekrolog.

Geh. Rath Dr. K. Fr. Günther.

Der Geh. Rath Günther, der am 24. Mai feierlich zur Erde bestattet wurde und um unser Gemeinwesen wie unsere Universität große Verdienste sich erworben hat, war in Leipzig als Sohn des Advocaten Joh. Fr. Gottlieb Günther am 26. August 1788 geboren, erhielt seine Vorbildung in der Nicolaischule und der Fürstenschule zu Grimma, studirte in seiner Vaterstadt vom Jahre 1803 an, wurde in seinem 21. Jahre (1808) bereits Doctor juris und schrieb zur Erlangung dieser Würde eine Abhandlung über einen für Leipzig bedeutenden Gegenstand, die Spedition, die heute noch bei den Juristen in Ansehen steht. Von da an betrieb er 17 Jahre lang das Amt eines Sachwalters, bis er 1825 als Assessor in die Juristen-Facultät eintrat. Sehr rasch stieg er in derselben; bereits im Juli 1829, nach dem Tode des berühmten Rechtslehrers Biener, rückte er in dessen Stelle als Ordinarius und erster Professor ein. Seine Vorlesungen waren sehr umfassend, lebendig und anregend, so daß sie nicht nur zu den belichtesten, sondern auch nützlichsten für die Studenten gehörten.

Auch als Schriftsteller war er thätig, wenn auch seine Schriften nicht gerade sehr zahlreich sind.

Von größter Bedeutung wurde seine Wirksamkeit für die Stadt, deren neue Verfassung fast ausschließlich sein Werk ist. Die Jahre 1830 und 1831 sahen ihn als ersten Vorsteher der neu eingeführten Stadtverordneten und seine Thätigkeit als solcher war eine in hohem Grade segensreiche.

Zweimal führte er das Rectorat der Universität und zwar von 1835 bis 36 und von 1844 bis 45. Bei dem ersten leitete er die Einweihung des Augusteum, bei welcher Gelegenheit der jetzt regierende König Johann zum Dr. jur. ernannt wurde; bei dem zweiten hatte er die unseligen Tage des Augusts mit zu bestehen.

Dreimal vertrat er in der ersten Kammer des Landtags die Universität und hier erwarb er sich anerkannte Verdienste bei der Berathung der verschiedensten Gesetze.

Als 1846 ein k. Spruchcollegium für das ganze Land errichtet wurde, ernannte ihn der König zum Präsidenten desselben, der er bis zur Auflösung des Collegiums im Jahre 1856 blieb, bei welcher er den Titel eines Geheimen Rathes erhielt.

Am 3. Juli 1858 beging höchst feierlich Stadt und Universität das funfzigjährige Doctorjubiläum des verdienten Mannes, der endlich 1862 in den Ruhestand trat.

Seine Brust schmückten zahlreiche hohe Orden: er war z. B. Großcomthur des Albrechtsordens, Großcomthur des herzogl. sächs. Hausordens, Comthur des Sachsen-Weimarischen Falkenordens, Ritter des sächs. Verdienstordens ꝛc. ꝛc.

Oeffentliche Gerichtssitzung.

Leipzig, 24. Mai. Im Jahre 1862 hatte der damalige Kellner Ernst Losse aus Lindenhain, 26 Jahre alt, seine Geliebte durch das wahrheitswidrige Vorgeben, er sei Bürger in Leipzig geworden und beabsichtige eine Schänkwirthschaft in hiesiger Stadt zu erpachten, wozu ihm noch etwa 50 Thlr. zur Bezahlung des dabei übernommenen Inventars fehlten, dahin zu bestimmen gewußt, daß ihm dieselbe, in Ermangelung von baaren Geldmitteln, ihr von der Sparcasse zu Bitterfeld über ein eingelegtes Capital von über 200 Thlr. ausgestelltes Sparcassenbuch zur Verpfändung für das von ihm benöthigte Darlehn von 50 Thlrn. aushändigte.

Losse überschritt aber die ihm gegebene Erlaubniß nicht nur insofern, als er sich nach Verpfändung des fraglichen Buches bei einem hiesigen Restaurateur außer jener Summe von 50 Thlrn. nach und nach noch weitere Beträge theils in derselben Höhe, theils darunter darauf entlieh, sondern auch das Buch später an einen Bekannten verkaufte, ohne daß er zuvor die Bewilligung der Geliebten zu dem einen oder andern Schritte einzuholen für nöthig fand, ja, als der Darleiher von ihm eine Bescheinigung seiner Geliebten des Inhalts, daß ihm das Sparcassenbuch zum Versatze von ihr übergeben worden, verlangte, stellte er die gewünschte Urkunde unter ihrem Namen aus, ohne ihr hiervon zuvor Mittheilung gemacht, beziehentlich ihre Genehmigung dazu erhalten zu haben.

Im Januar 1863 war Losse wiederum in Geldverlegenheit, er wandte sich daher nochmals an seine Geliebte und wußte dieselbe zu Gewährung eines weiteren baaren Darlehns von 54 Thlr. zu bestimmen. Als die Geliebte endlich gewahrte, daß sie hintergangen worden und daß es Lossen, ohne ernstliche Absichten Betreffs der Zukunft, nur darum zu thun gewesen, sie auszunutzen, brachte sie dieses widerrechtliche Verfahren zur gerichtlichen Anzeige.

Im Laufe der Untersuchung kam noch ein weiteres Vergehen zur Sprache, dessen sich Losse gegen einen auswärtigen Kellner schuldig gemacht hatte. Von Seiten des Letzteren war ihm im Monat October v. J. von Königswart in Böhmen aus mit der Post der Betrag von 3 Thalern zur Einlösung einer auf dem hiesigen Leihhause versetzt gewesenen Taschenuhr überschickt worden; Losse hatte den Betrag auch erhalten, ihn jedoch in eigenen Nutzen verwandt und erst später, nachdem hiervon Anzeige erstattet worden, Ersatz geleistet. Es traf ihn heute wegen dieser als Creditbetrug, gemeiner Betrug, als Fälschung und Unterschlagung zu erachtender Verbrechen eine Gesammtstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 8 Monaten Arbeitshaus.

Leipzig, 25. Mai. Den Gegenstand der heutigen Verhandlung bildete ein ausgezeichneter Diebstahl von 6 Thlr. 1 Ngr. 8 Pf.

wie der beendigte Versuch eines solchen, deren Verübung die 19jährige Anna Becker, Ehefrau eines Handarbeiters in Paunsdorf, angeklagt war.

In der Mittagszeit des 13. Januar d. J. fand die Ehefrau eines Bahnwärters in Paunsdorf nach ihrer Rückkehr von Engelsdorf, wohin sie wie gewöhnlich ihrem Ehemanne das Mittagsbrod getragen, daß ihr noch neues Thürschloß erst nach mehrmaligen vergeblichen Versuchen zu öffnen war und vermißte nach ihrem Eintritt in die Stube daraus mindestens 15 Ellen neuer Leinwand, ein gutes Handtuch, 9 Stück dergl. ordinaire, eine messingene Plattglocke ꝛc. ꝛc. im obigen Gesammtwerthe, Gegenstände, welche sie insgesammt noch vor ihrem Weggange aus dem Hause liegen gesehen hatte.

Einen Verdacht vermochte sie auf irgend Jemand nicht zu werfen, bis es am 21. desselben Monats gelang, die Thäterin bei ihrem zweiten, weniger glücklichen Besuch zu ermitteln.

Als diese nämlich wieder in derselben Zeit, wo, wie ihr bekannt war, die Verletzte zu ihrem Ehemanne gegangen und wegen der Entfernung bis dahin und zurück nicht so bald zurückkehren konnte, mit einem nicht zur ordnungsmäßigen Oeffnung des Schlosses bestimmten Schlüssel die fragliche Stube geöffnet, auch bereits einige Schritte vorwärts gethan hatte, kam ihr zu ihrem großen Schrecken eine Frau entgegen, welche sie, die Becker, nach ihrem Begehr fragte. Als diese eine ausweichende Antwort gab, auch die baldige Rückkehr der Inhaberin der Wohnung nicht abwarten wollte, vielmehr befangen schien und sich schleunigst entfernte, folgte ihr die gedachte, von der Verletzten absichtlich in die Wohnung zuvor eingeschlossen gewesene Frauensperson so lange nach, bis sie den Namen derselben zu erfahren vermochte.

Ungeachtet ihres Läugnens mußte die Becker doch so viel zugeben, daß sie sich im Besitze wenigstens eines der gestohlenen Gegenstände, den sie am selbigen Tage beim hiesigen Leihhause verpfändet hatte, befunden habe; freilich wollte sie denselben auf eine Art erlangt haben, die wenig Glaubwürdigkeit verdient. Ueberhaupt verwickelte sie sich, den gewichtigen Indicien gegenüber, in mannichfache Widersprüche.

Der Gerichtshof, dem Herr Gerichtsrath Ahnert präsidirte, verurtheilte die Angeklagte zu einer achtmonatlichen Arbeitshausstrafe.

Den Vorsitz bei der Verhandlung führte Herr Gerichtsrath von Metzsch und war die Anklage und die Vertheidigung durch die Herren Staatsanwalt Löwe und Advocat Schilling vertreten.

Verschiedenes.

In London ist eine Gesellschaft in der Bildung begriffen, welche für 3 Groschen Telegramme durch ganz England besorgen will.

Leipziger Börsen-Course am 25. Mai 1864.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere: v. 1830 v. 1000 u. 500 Thlr.	3	93	—
- - kleinere	3	—	—
- 1855 v. 100 Thlr.	3	89⅛	—
- 1847 v. 500 Thlr.	4	—	101½
- 1852, 1855, - 1858, 59, 62, à 100 Thlr. v. 500 Thlr.	4	—	101¾
	4	—	101¾
	4	—	101⅞
Actien der ehemaligen S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	—	103⅛
I. S. Landrentenbriefe v. 1000 u. 500 Thlr.	3½	—	93⅜
kleinere	3½	—	—
Landes-Cultur-Renten-Scheine v. 500 Thlr.	4	—	—
do. do. v. 100 Thlr.	4	—	101¼
Leipziger Stadt-Obligationen pr. 100 Thlr.	4	—	100⅜
Sächs. erbl. Pfandbriefe v. 500 Thlr.	3½	—	93¼
- 100 u. 25 Thlr.	3½	—	—
do. - 500 Thlr.	3⅔	—	97¼
- 100 u. 25 Thlr.	3⅔	—	—
do. - 500 Thlr.	4	—	101
- 100 u. 25 Thlr.	4	—	—
Sächs. Lausitzer Pfandbriefe v. 100, 50, 20, 10 -	3	90½	—
- 1000, 500, 100, 50 -	3½	97	—
kündbare 6 M.	3½	—	99¾
v. 1000, 500, 100 Thlr.	4	—	101¼
v. 1000 kündb. 12 M.	4	—	—
Schuldverschr. der A. D. Cr.-Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 Thlr.	4	98½	—
do. do. v. 100 Thlr.	4	—	—
K. Preuss. Steuer-Cred.-C.-Scheine v. 1000 u. 500 Thlr.	3	96½	—
kleinere	3	—	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3½	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855	3½	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	—	70
do. Loose v. 1854 do.	4	—	—
do. Loose v. 1860 do.	5	84¼	—

Eisenbahn-Prior.-Obl. excl. Zinsen.	pCt.	Angeb.	Ges.
Alb.-Bahn-Pr. I. Em. pr. 100 Thlr.	4½	—	101½
do. II. - do.	4½	—	—
do. III. - do.	4½	—	100
do. IV. - do.	4½	—	99½
Aussig-Teplitzer	5	—	102
Berlin-Anh. Priorit. do.	4		—
do. do. do.	4½	—	101
Berlin-Hamb. I. Emiss. do.	4	—	—
Brünn-Rossitzer	5	97½	—
Chemnitz-Würschnitzer do.	4	100	—
Gal. Carl-Ludwigsbahn	5	85¼	—
Gras-Köflacher in Courant	4½	84¾	—
Leips.-Dresdn. E.-B.-Part.-Obl.	3½	116	—
do. Anleihe v. 1854 do.	4	101	—
do. Anleihe v. 1860 do.	4	101	—
Magdeb.-Leipziger I. Emiss.	4	—	99
do. II. do.	4	—	99
Magdeburg-Halberstadter	4½	—	101¼
Mainz-Ludwigshafen	4	—	—
Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	3	—	—
Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4	—	98
do. II. -	4½	—	101¼
do. III. -	4	—	97⅞
do. IV. -	4½	—	101⅛
Werra-Bahn-Prior. pr. 100 Thlr.	5	—	102⅜

Eisenbahnactien excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Alberts-Bahn à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	83½	—
Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1½ Thlr. do.	—	—
Aussig-Teplitzer	—	100
Berlin-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—
Berlin-Stett. à 100 u. 200 Thlr. do.	—	—
Chemn.-Würschn. à 100 - do.	—	—
Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.	—	—
Köln-Mindener à 200 - do.	—	—
Leipzig-Dresdner à 100 - do.	272	—
Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	—	37½
do. - B. à 25 - do.	—	—
Magdeb.-Leips. à 100 - do.	—	250
Magdeb.-Leips. Litt. B.	—	—
Mainz-Ludwigshafen	—	—
Oberschles. Litt. A. u. C. - do.	—	—
- - B. à 100 - do.	—	—
Thüringische à 100 - do.	—	125

Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	79¾
Anhalt-Dessauer Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Berliner Disconto-Commandit-Anth.	—	—
Braunschweiger Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L.	—	—
Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Darmstädter Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
Dessauer Cred.-Anstalt à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Geraer Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Gothaer do. do. do.	—	—
Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mark-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Hannoversche Bank à 250 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Leipziger Bank à 250 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Lübeck. Commerz-Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Meining. Credit-Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	85
Rostocker Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Schles. Bank-Vereins-Actien	—	—
Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.	—	—
Thüringer Bank à 200 Thlr. pr. 100 Thlr.	—	—
Weimarische Bank à 100 Thlr. pr. 100 Thlr.	93	—
Wiener do. pr. Stück	—	—

Sorten.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1/45 Zollpf. brutto u. 1/50 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 7
Augustd'or à 5 Thlr. pr. Stück	—	—
Preuss. Frd'or do.	—	—
Ausl. ausl. Ld'or do.	—	10¼*
K. russ. wicht. ½ Imp. à 5 R°. pr. St.	—	5. 15½
20 Frankenstücke	—	5. 10¾
Holländ. Duc. à 3 Thlr. Agio pr. St.	—	5½†
Kaiserl. do. do. do.	—	5½†
Passir- do. à 65 As do.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein do.	—	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfd. Brutto	—	—
Silber pr. Zollpfund fein	—	—

		Angeb.	Ges.
Wien. Banknoten in östr. Währung		—	88
Russische Banknoten pr. 90 R°.		—	—
Polnische Banknoten do. do.		—	—
Div. ausl. Cassenanw. à 1 u. 5 Thlr.		—	99⅝
do. à 10 Thlr.		—	99½
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Ausweechsl.-Casse		—	99½

Wechsel.		Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	143½
	2 M.	—	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl.-F.	k. S.	57¹⁵/₁₆	—
	2 M.	—	—

		Angeb.	Ges.
Berlin pr. 100 Thlr. Pr.Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 M.	—	—
Bremen pr. 100 Thlr. Ld'or à 5 Thlr.	k. S.	—	110¼
	2 M.	—	—
Breslau pr. 100 Thlr. Pr. Crt.	k. S.	—	99⅞
	2 M.	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S.	57¹⁵/₁₆	—
	2 M.	—	—
Hamburg pr. 300 Mc.-Bco.	k. S.	—	152
	2 M.	—	—
London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—	6. 24
	3 M.	—	6. 20½
Paris pr. 300 Frcs.	k. S.	—	80⅝
	2 M.	—	—
Wien pr. 150 fl. L. östr. Währ.	k. S.	—	87⅝
	2 M.	—	86½

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 15 Ngr. 3¾ Pf. — †) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 9½ Pf.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 22. Mai. R°	am 23. Mai. R°	in	am 22. Mai. R°	am 23. Mai. R°
Brüssel . . .	+ 9,3	+ 11,4	Rom	+ 14,9	—
Greenwich	+ 12,7	+ 11,7	Turin	—	+ 13,6
Valentia .	—	+ 12,5	Wien	+ 13,6	+ 11,2
Havre . . .	+ 16,6	+ 10,4	Moskau . . .	— 0,4	—
Paris	+ 8,3	+ 12,1	Petersburg .	+ 3,3	+ 3,1
Strassburg .	+ 11,9	+ 11,6	Stockholm .	—	—
Marseille . .	+ 13 3	+ 14,7	Kopenhagen	—	—
Madrid . . .	+ 14,4	+ 13.8	Leipzig . . .	+ 8,7	+ 6,6
Alicante . .	+ 24.2	+ 19,8			

Tageskalender.

Stadttheater. Heute Donnerstag kein Theater. Morgen Freitag: **Alessandro Stradella.** Romantisch-komische Oper in 3 Acten von W. Friedrich. Musik von F. von Flotow. * * * Stradella — Herr Hacker als Gast. (32. Abonnements-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

Benefiz-Vorstellung.

Unterzeichnete, deren Contracte mit dem Schlusse der Bühne zu Ende gehen, haben von einer hohen Behörde und dem Herrn Director Wirsing die Erlaubniß zu einer **Benefiz-Vorstellung im Stadttheater** erhalten.

Es ist uns gelungen, außer unseren noch anwesenden Collegen auch noch einige aus früherer Zeit hier in gutem Andenken stehende Künstler sowie bewährte Gesangskräfte hiesigen Ortes dazu zu gewinnen, und wir glauben somit dem geehrten Publicum noch einen recht genußreichen Abend bieten zu können. Indem wir uns erlauben an alle Freunde und Gönner des Theaters die Bitte zu richten, dieser Vorstellung, welche am 1. oder 2. Juni stattfinden wird, ihre gütige Theilnahme zuzuwenden, unterzeichnen hochachtungsvoll und ergebenst

R. Saalbach,
B. Gitt,
Mitglieder des hiesigen Stadttheaters.

Tägliche **Abfahrt** der **Dampfwagen** aus **Leipzig** nach

Altenburg: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20. — 6. 30.
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5. 50. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 2. 30. Nchm.
Bernburg: *7. — 12. 15. — 6 Abds.
Bitterfeld: *7. — 1. — *5. 50. — 9. 15. Abds.
Cassel: 5. — *11. 5. — 1. 30. — 11. 1. Nchts.
Chemnitz: [Westliche Staatsbahn] *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. (bis Glauchau). — 6. 20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5. 45. — 9 (1 St. 20 M. Aufenthalt in Riesa). — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Coburg ꝛc.: *11. 5. — 1. 30. (bis Meiningen). Nchm.
Dessau und **Zerbst:** *7. — 1. — *5. 50. Abds.
Dresden: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. — *10. Nchts.
Eisenach ꝛc.: 5. — 8. 15. — *11. 5. — 1. 30. — 7. 5. (bis Erfurt). — *11. 1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11. 5. — *11. 1. Nchts. — [Westl. Staatsbahn] *5. 5. Mrgs. — 12. 10. Nchm. — 6. 20. Nchm.
Großenhain: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6 30. Abds.
Hof ꝛc.: *5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 3. 15. — 6. 20.
Magdeburg: *7. — 7. 30. — 12. 15. — 6. — 6. 30. (bis Cöthen). — 10.
Meißen: 5. 45. — *9. — 12. — 2. 30. — 6. 30. Abds.
Schwarzenberg: 5. 5. — 7. 40. — 12. 10. — 6. 20. Abds.
Zeitz und **Gera:** 5. — 1. 30. — 7. 5. Abds.
(Die mit * bezeichneten sind Eilzüge.)

Oeffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse.
Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag; Rückzahlungen: Dienstag, Sonnabend. Expeditionszeit: Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werkeltag, Vormittag und Nachmittag.
Städtisches Leihhaus.
Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die **vom 24. bis 29. Aug. 1863** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.
Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Reudnitz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8 bis ½12 Uhr.
Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 20, von 1—3 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
Fortbildungs-Verein für Buchdrucker. Heute Abend Französisch, Polnisch und Russisch.
Gewerbl. Bildungs-Verein. Heute Gesangunterricht, Französisch.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.
Photographisches Atelier von **A. Brasch,** Lindenstraße Nr. 7. Visitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Dutzend 4 Thlr.
J. A. Mietel, Grimma'sche Straße Nr. 16, Mauricianum. Confection, Stickerei, Tapisserie, Modewaaren-Manufactur.
Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Teichmann, Optiker, Barfußpförtchen 24.
Coupés zu Visiten, feine Equipagen zu Trauungen ꝛc. empfiehlt **L. Hellmann,** goldnes Weinfaß.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. **Dampfbäder** für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—½1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. **Wannen- u. Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist Anfangs dieses Monats das unter dem 30. März 1863 bei dem Königl. Gerichts-Amte Leipzig II ausgestellte **Gesinde-Zeugniß-Buch** der

Pauline Emma Clara Schulz aus Reudnitz

in hiesiger Stadt verloren worden.

Zur Wiedererlangung desselben resp. Verhütung von Mißbrauch bringen wir Solches zur öffentlichen Kenntniß.

Leipzig, den 24. Mai 1864.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Metzler. Lauhn, Act.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

den 8. Juni 1864

und folgende Tage von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr an in dem Hause Nr. 15 an der Windmühlenstraße hier Materialwaaren, Cigarren, Maurerfarben, Handlungs-Utensilien, Meubles und andere Gegenstände öffentlich versteigert werden und wird solches, sowie daß ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, hierdurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 23. Mai 1864.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht Abtheilung III.
D. Steche. Uhlig.

Auctions-Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen

Freitag den 27. dies. Mon. und folgende Tage

Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr in dem vor dem Windmühlenthore allhier unter Nr. 7 liegenden, vormals **dem Holzhändler Friedrich Robert Schreckenberger** zugehörig gewesenen Grundstücke eine Anzahl Langhölzer und Unterlagen, von denen ein Verzeichniß am Gerichtsbret aushängt, ingleichen eine größere Partie von Topfgewächsen als: Camellien, Verbenen, Fuchsien, Pelargonien und dergleichen, sowie div. Blattpflanzen gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 20. Mai 1864.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte Abtheilung III.
Dr. Steche. Beck.

Autographenauction

heute früh 9—12, Nachmittag 2½—4½ Uhr.
List & Francke, Wintergartenstraße Nr. 3.

Auction

Naschmarkt neben dem Burgkeller.

Heute und folgende Tage Fortsetzung der Versteigerung von **Regenröcken, Strohhüten, Parfümerien, Lederwaaren** ꝛc. ꝛc.

Heute von früh 9 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an

Auction von Kurz- und Galanteriewaaren

in der europäischen Börsenhalle.

AUCTION im weißen Adler.

Heute Fortsetzung. Es kommen vor eine Partie moderne **Herren-Strohhüte,** feine und ord. **Cigarren, Goldwaaren** ꝛc.

Auction.

Aus Anlass Wegzugs einer Familie soll deren gut erhaltenes Mobiliar an Tischen, Stühlen, Sophas, Spiegeln, Schränken, Betten, Hausgeräthen etc.

Freitag den 27. Mai a. c.
Vormittags von 8—12 und von 2—5 Uhr

im Grundstücke Weststrasse Nr. 68, erste Etage, gegen Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig am 21. Mai 1864.

Dr. **Roux.**

Auction von Meubles,

div. Hausgeräth und Küchengeschirr morgen Vormittag von 9 Uhr an Windmühlenstraße Nr. 33 im Quergebäude parterre links.

H. Engel, Rathsproclamator.

Teppich-Auction.

Morgen Freitag den 27. und Sonnabend den 28. Mai von Vormittags 9 Uhr an versteigere ich **Naschmarkt Nr. 3** neben dem Burgkeller **eine Anzahl sehr schöner Sopha-Teppiche und Bettvorlagen.** **J. F. Pohle.**

Auction.

Freitag den 27. Mai d. J. sollen in der Dorn'schen Restauration zu Lindenau verschiedene Nachlaßgegenstände, als Meubles, Betten, Wäsche, Uhren u. s. w. öffentlich gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Lindenau den 25. Mai 1864. **C. Koch,** Ortsrichter.

Bei **L. Rocca** ist erschienen:

Statistische Tabellen der in der Stadt Leipzig von anno 1595 an Getrauten, Getauften und Gestorbenen, so wie der Einwohner, von Prof. Dr. Sonnenkalb, Stadtbezirksarzt, Preis 5 Ngr.

Diese Tabellen enthalten zugleich kurze Notizen über die wichtigsten Epidemien.

Soeben wurden ausgegeben:

Antiquarisches Anzeige-Heft.

No. 111. Mathematik, Astronomie, Physik, Chemie, Technologie.

No. 112. Jurisprudenz u. Staatswissenschaft.

K. F. Koehler's Antiquarium,
Poststrasse Nr. 1 b.

In unserem Verlage ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Die Trennung
der
Justiz von der Verwaltung.

Votum eines königl. sächsischen Justizbeamten.
Groß Octav. Geheftet. Preis 6 Ngr.

Leipzig. **Voigt & Günther.**

Eine fein gebildete Engländerin wünscht in ihrer Sprache Unterricht zu ertheilen sowohl grammatisch als in der höheren Conversation. Näheres Bosenstraße Nr. 10, 1 Treppe links.

Tanz-Unterricht

in Familien, so wie in Gesellschaften ertheilt zu jeder Zeit
Ida Geiselbrecht, Tanzlehrerin,
Neudnitzer Straße 16 parterre links.

Künstl. Zähne und dergleichen Reparaturen fertigt, plombirt und reinigt Zähne
W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapotheke.
Eingang durch die Apotheke und Klostergasse Nr. 4.

Das Soolbad Salzungen

im Herzogthum Sachsen-Meiningen, Werrabahn-Station, zwischen dem südlichen Abhange des Thüringer Waldes und dem Röhngebirge, im anmuthigen Werrathale gelegen, ist vom **15. Mai** bis **Ende September** eröffnet. Die **Sool-, Dampf-, Moor-** und **Douche-Bäder,** die kohlensaure Trinksoole und insbesondere die Inhalation der **gesättigten** zerstäubten Soole im Gradirhause bei allen Brustkrankheiten erzielen die glänzendsten Cur-Resultate bei **Scrophulose, Blutarmuth, Nervenleiden, chronischem Katarrh, Plethora, Leber-, Nieren-** und **Gebärmutter-Krankheiten, Rheumatismus, Gicht, Syphilis, Tuberculose** 2c.

Durch die Uebertragung der Wirthschaft im Curhause an einen neuen Pächter, durch den Bau neuer Wohnungen, Erweiterung des Badehauses und Verbesserungen der Bade-Einrichtungen sind früheren Mängeln abgeholfen.

Nähere Auskunft ertheilen bereitwillig der Badearzt, Medicinalrath, Physikus Dr. **Wagner,** so wie die Unterzeichnete.

Salzungen, im April 1864.

Die Bade-Direction.
Rommel.

Dresden.

„Hotel zur Stadt Prag",

Besitzer **Fr. Keltsch,**
unterläßt nicht bei Beginn der Saison sein abermals vergrößertes Hotel zu recht häufiger Benutzung unter Zusicherung der solidesten Bedienung hiermit ganz ergebenst zu empfehlen.

Die **Kunstwäscherei** und **Färberei** von **A. Wolkwitz,** Grimma'scher Steinweg Nr. 56, 2. Etage empfiehlt sich zu allen in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. Annahmelocal: Grimma'sche Straße Nr. 5 bei **J. G. Stengler.**

Strohhut-Bleiche

von **G. A. Oehme** empfiehlt sich im Bleichen und Färben aller Arten Strohhüte, Bleichen und Modernisiren à St. 10 Ngr. Auch empfehle ich neue Hüte zum billigsten Preise.

Verkaufslocal: Auerbachs Hof.

Wäsche (gothisch das Dtzd. 10 Ngr) wird sauber und echt gestickt. Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Wäsche so wie Ausstattungen werden gestickt gothisch das Dtzd. 10 Ngr echt und gut Brühl Nr. 72, 3. Etage.

Gummischuhe reparirt sauber und dauerhaft **C. Brauer,** Schloßgasse 6, 1 Tr.

Gummischuhe reparirt schnell und dauerhaft **W. Claus,** Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof im Schuhverkauf.

Schrot'sche Naturheillehre.

Die glänzenden Resultate der **Schrot'schen Heilmethode** haben mit einer so unabweisbaren Superiorität auf dem Gebiete der Heilkunst den Sieg über die sogenannte medicinische Wissenschaft errungen, daß nicht nur die gebildete Welt mit der gespanntesten Aufmerksamkeit den lebhaft entbrannten Kampf zwischen Naturheilkunst und Medicin verfolgt, sondern auch die große Masse des Volkes und vor allem die unzähligen Unglücklichen, denen die veraltete Wissenschaft keine Hülfe zu bringen vermag, blicken mit Sehnsucht auf das letzte sichere Rettungsmittel vom Untergange, auf die **Schrot'sche Heilcur.** Leider aber vermögen nur die Allerwenigsten Zeit oder Geldmittel aufzubringen, um eine nach Schrot'schen Principien geleitete Heilanstalt zu besuchen. Natur-Aerzte giebt es aber in den allerwenigsten Wohnorten, und es bleibt demnach nichts übrig, als den Leidenden die einfache, fast kostenlose Procedur der Selbstbehandlung so plausibel und leichtfaßlich darzulegen, daß ein Irregehen bei irgend gutem Willen nicht möglich ist. In diesem Sinne und folglich im Interesse der leidenden Menschheit hat einer der erfahrensten Natur-Aerzte nachstehende Schriften bei **F. H. Nestler & Melle** in Hamburg veröffentlicht:

Die Schrot'sche Heilcur als letzte Lebensrettung bei chronischen Krankheiten. In Rücksicht auf **häusliche Selbstanwendung** derselben, zunächst für den unvermögenden Mittelstand, leichtfaßlich dargestellt von einem Natur-Arzte. 3. veränderte und stark vermehrte Auflage. Preis 10 Ngr.

Das krankhafte Wesen der Hämorrhoiden und deren einzig mögliche gründliche Heilung ohne Medicin, allein durch die Schrot'sche Heilcur, enthüllt und in Rücksicht auf **häusliche Selbstanwendung** dargestellt von einem Natur-Arzte. Preis 7½ Ngr.

Gicht und Rheumatismus und deren Heilung durch die Schrot'sche Cur, in Rücksicht auf **häusliche Selbstanwendung** gemeinfaßlich dargestellt von einem Natur-Arzte. Preis 7½ Ngr.

Hypochondrie und Hysterie. Enthüllung über die Natur derselben und ihre Besiegung durch das **Schrot'sche Heilverfahren,** in Rücksicht auf **häusliche Selbstanwendung** gemeinfaßlich dargestellt von einem Natur-Arzte. Preis 7½ Ngr.

Lungenkrankheiten, namentlich die **Schwindsucht und deren gründliche Heilung durch die Schrot'sche Naturheillehre,** mit Rücksicht auf **häusliche Selbstanwendung** derselben, gemeinfaßlich dargestellt von einem Natur-Arzte. Preis 7½ Ngr.

Der Magen und dessen krankhafte Erscheinungen, nach den neuesten naturärztlichen Entdeckungen dargelegt und deren gründliche Heilung durch die **Schrot'sche Heilcur** in Rücksicht auf **häusliche Selbstanwendung** nachgewiesen durch einen Natur-Arzt. Preis 7½ Ngr.

Diese sämmtlichen Schriften sind **vorräthig** bei **Heinrich Matthes, Neumarkt Nr. 23.**

Visitenkarten höchst eleg. lith. 100 St. **20 Ngr.,** 50 St. **15 Ngr.,** sowie **Adresskarten** 100 St. **1** Ngr u. alle and. lith. Arb. liefert **Ernst Hauptmann,** Schützenstr. 2.

Bestellungen auf Ofenkehren u. s. w. werden aufs Schnellste besorgt Poststraße Nr. 8, im Hofe links 2 Treppen.

Hunde werden gut geschoren
Fleischerplatz Nr. 8. Bachmann.

Pfänder versetzen, prolongiren u. einlösen wird verschwiegen besorgt Burgstr. 11, Hof 3 Tr. b. Fr. Schultze.

Wichtig für Schweißfußleidende!

Meine so rühmlichst bekannten

Schweiss-Sohlen,

in dem Strumpf zu tragen, die den Fuß beständig trocken erhalten, daher besonders den an Schweißfuß, Gicht und Rheumatismus Leidenden zu empfehlen sind, hat für Leipzig und sämmtliche Umgegend auf Lager und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 6 Ngr. 3 Sgr. — 3 Paar 18 Ngr. — und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt

Herr **F. Zehme**, Reichsstraße 51,
Schuhmachergäßchen gegenüber.
Frankfurt a/O., im April 1864.
Robert von Stephani.

Feine schönrothe Siegellacke eigner Fabrik pr. Ctr. 25, 20, 15, 12, 10 und 8 Ngr.,
Bestes Packlack à 6 u. 4 Ngr. pr. Ctr.,
Flaschenlacke, grün, roth, gelb, braun, pr. Ctr. 4½ Ngr., im Ganzen billiger, empfiehlt
Eduard Oeser, kleine Fleischergasse 23/24, dem bisherigen Local gegenüber.

Heinrich Dietz,

Lack-Fabrikant,
empfiehlt seine Producte zu billigen Preisen. Wohnung Burgstraße Nr. 4; Niederlage: Burgstraße, weißer Adler.

Plus des pellicules.

Keine Kopfschuppen mehr!
Durch Anwendung der

Philodermine

(Schwefelpomade)
Pomade antipelliculaire
von
Demarson-Chetelat.
Sicherstes Mittel zur Vertreibung der lästigen Kopfschuppen unter Garantie à Pot 1 Thlr.
Aug. Beyer, Coiffeur,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Billige Familienseife.

Feine braune parfümirte Windsorseife zum Gebrauche für die Toilette.

Diese Seife ist das beste, mildeste und vorzüglichste tägliche Waschmittel, ganz besonders als eine sehr preiswürdige Familienseife zu empfehlen.
1 Pfund, enthaltend 8 Stück, 10 Ngr., ½ Pfd. 5 Ngr., ¼ Pfd. 2½ Ngr., ein einzelnes Stück 1½ Ngr.
Aug. Beyer, Coiffeur, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Küchengeräthe und Wirthschaftsgegenstände

in Weißblech, Zink, Messing und Eisenblech sowie lackirt u. s. w. empfiehlt zu den billigsten Preisen
Nicolaistraße Nr. 44. **Ferd. Pape.**

Violin- und Guitarre-Saiten

sind wieder von den beliebten Sorten zu haben Querstraße Nr. 1.
J. D. Wünsch.

Hamburg-Amerik. Nähmaschinen

von

Pollack, Schmidt & Co.

in Hamburg,
prämiirt mit der silbernen Medaille für Kunst u. nützl. Gewerbe.

Alleinige Haupt-Agentur und Niederlage für das Königreich Sachsen
bei

C. Boettcher in Leipzig,

Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Diese Maschinen besitzen die **neuesten Verbesserungen**, sind **sehr leicht zu handhaben**, liefern den **elastischen Doppelsteppstich** (den einzig haltbaren Stich), sind **billiger** als alle bis jetzt in den Markt gebrachten und werden nicht nur **geräuschlos** genannt, sondern sind es in Wirklichkeit.

Indem ich auf nachstehenden Bericht der techn. Section der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützl. Gewerbe aufmerksam mache, bitte ich um recht zahlreichen Besuch meines Locales, woselbst sich Jeder von den Vorzügen der genannten Maschinen überzeugen kann.

Bericht der technischen Section der Hamb. Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützl. Gewerbe.

Die Commission kann in Folge ihres Besuches der Fabrik und öffentlichen Prüfung Ihrer Nähmaschinen ihre Ansicht nur dahin aussprechen, daß sie bis jetzt keine Nähmaschine — **die Original-Nähmaschine von Wheeler & Wilson nicht** ausgenommen — gesehen, welche einen Vergleich mit den Nähmaschinen der Herren **Pollack, Schmidt & Co.** in Bezug auf **geräuschlosen sanften Gang, bequeme Handhabung, vorzügliche Arbeit** und **treffliches Material** bei **mäßigen** Preisen auszuhalten vermag, so daß diese Nähmaschinen nicht nur allen ihren Vorgängern zur Seite zu stellen sind, sondern dieselben **bedeutend überragen.**

Die Commission schlägt vor: den Herren **Pollack, Schmidt & Co.** für ihre verbesserte, **geräuschlos** arbeitende, vorzüglich und aus trefflichem Material fabrikmäßig erzeugte und preiswürdige Nähmaschine die **silberne Medaille** zu ertheilen. — Der Vorschlag ist einstimmig von der Versammlung angenommen.

Probenähte und **Auskunft** werden auf portofreie Anfragen bereitwilligst ertheilt. **Unterricht gratis.** Verkauf unter **Garantie. Zahlungserleichterungen.**

Nadeln, Seide, Garne, amerik. säurefreies Oel werden zum billigsten Preise abgegeben.

☞ Alle Arten Näharbeiten werden aufs Schnellste und Billigste bei mir angefertigt; auch werden Nähmaschinen mit der nöthigen Bedienung unter angemessener billiger Vergütung ausgeliehen.

Gegen jeden veralteten **Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Brustleiden, Halsbeschwerden** und **Keuchhusten** ist nur durch seine **Bestandtheile**, die kein anderer **Brust-Syrup** enthält, das **sicherste** Mittel der

G. A. W. Mayer'sche Brust-Syrup aus Breslau.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 Thlr.,
= 1/2 = à 1 Thlr.,
= 1/4 = à 1/2 Thlr.

Preis:
Die 1/1 Flasche à 2 Thlr.,
= 1/2 = à 1 Thlr.,
= 1/4 = à 1/2 Thlr.

Für **Leipzig** halten Lager die Herren
Theodor Pfitzmann, Neumarkt. Niederlage: Markt, Bühnen.
Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.
C. Weise, Schützenstraße.
Oscar Jessnitzer, Dresdner Straße.
E. A. Schulze, Gerberstraße.

Tapeten

und **Fenster-Rouleaux** neueste Muster zu effectiven Fabrikpreisen in größter Auswahl.
Niederlage: Reichsstraße Nr. 55, 1. Etage.

Carl Nagel,
Uhrenlager und Reparatur,

Neumarkt Nr. 31 (Kramerhaus).
Goldene und **silberne Taschenuhren** für Herren und Damen, **französische Pendulen, Wiener Stutzuhren** 2c. unter Garantie.

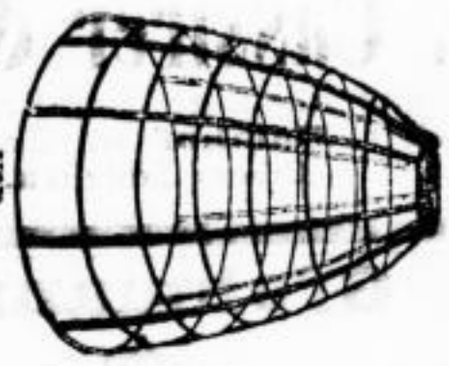
Avis an die Turner.

Das beliebte **Wiener Turnerzeug**, das beim vorjährigen Turnfeste allgemein gefallen hat, ist in verschiedenen Qualitäten eingetroffen bei
Adam & Eisenreich, Grimma'sche Straße Nr. 10.

Pomade glaciale
(weiche Eispomade),

welche durch ihre Bestandtheile das Haar erfrischt und den stärkern Wuchs desselben befördert, empfiehlt à Pot. 5, 7 1/2 und 10 Ngr.
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weißwaaren-Handlung und Strohhut-Fabrik



von **Rudolph Taenzer.**
LEIPZIG
Markt No. 19.
Engel-Apotheke.

Gartenmesser und Gartenscheeren
eigner Fabrik,

als: **Hippen, Baum-** und **Rosenoculiermesser, Pfropf-** u. **Stecklingsmesser** sowie **Spargelmesser, Rosen-, Wein-, Gras-** und **Blumenscheeren** empfiehlt

Moritz Wünsche,
Universitätsstraße Nr. 5.

Verkauf.

Ein zu Möckern an die **Chaussee so wie an die Dorfstraße** grenzendes **Grundstück**, welches außer einem großen **Wohngebäude nebst Stallungen** 2c. auch **4 Acker guten Feldes, 7 Baustellen**, deren Jede 25 bis 34 Ellen Straßenfront und 52 bis 57 Ellen Tiefe hat, ist mit geringer Anzahlung zu **verkaufen** durch
Adv. Dr. Kistner, Klostergasse Nr. 11.

In Plagwitz

ist ein reizend gelegenes, herrschaftlich eingerichtetes **Hausgrundstück** mit Garten für den festen Preis von 8500 Thlr. zu verkaufen und nimmt Adressen von Selbstkäufern die Expedition dieses Blattes unter D. R. entgegen.

Im Mittelpuncte von Plagwitz

1 Bauplatz 5000 □Ellen Ecke des Zschocherschen Weges und der Leipziger Allee,
1 = 9157 = Ecke der Leipziger und Canal-Allee,
1 = 4000 = Canal-Allee vis à vis Düngefeld
sollen unter günstigen Bedingungen billig verkauft werden durch **Richard Heine**, Leipzig, Thomaskirchhof 18, oder Adv. **M. Degen**, Leipzig, Markt 6.

Einen in der Marienvorstadt schön gelegenen **Bauplatz** von 5780 Geviertellen Flächeninhalt mit darauf befindlichem Schuppengebäude ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen beauftragt
Adv. **Tscharmann**, Stieglitzens Hof.

Ein Areal über 2 Acker Gartenland ist in der Nähe bei Leipzig billig zu verkaufen.
Käufer wollen ihre Adresse unter V. Z. W. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Garten im Johannisthal II

ist Wegzug halber abzutreten. Näheres in der Restauration von Herrn Menn, Hospitalstraße Nr. 11.

Ein in bester Lage angebrachtes Materialgeschäft ist Verhältnisse halber mit 1500 Thlr. zu übernehmen, durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Eine Steindruck-Presse
mit sämmtlichen dazu gehörigen Utensilien ist baldmöglichst zu verkaufen oder zur Führung abzulassen. Es ist nicht nöthig Bürger zu sein, indem die Firma mit übernommen werden kann. Hierauf Reflectirende belieben Adresse unter B. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **Violine** mit Bogen und Kasten ist zu verkaufen. — Näheres Mittag 1 bis 2 Uhr im Schlosse Pleißenburg neben der Militairküche bei Herrn Proviantverwalter **Höhne**.

Pianinos und **Pianofortes** in großer Auswahl werden **sehr billig** verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Eine **elegante**, voriges Jahr gebaute **Colonnade**, welche 180 ℳ kostete, soll wegzugshalber sofort billig verkauft werden. Sie würde als Zierde in einen Lustgarten so wie für den Gebrauch eines Restaurateurs passend sein. Näh. Reudnitz, Heinrichsstr. 256 Q.

2 kleine schöne Schränke
mit Spiegelglasscheiben und verschiedene **Regale** sind zu verkaufen Reudnitzer Straße Nr. 9, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig 3 schöne und dauerhaft gearbeitete Sophas große Windmühlenstraße 15 im Hofe links 2 Tr. rechts.

Billig abzulassen sind 1 Mahag.-Schreibsecretair, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerspiegel mit Schränkchen, Rohrstühle, neue Straße Nr. 9, 3. Etage.

Wegen Mangel an Platz steht Waschtisch, Nähtisch, dauerhaft gearbeitet, billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 25, 2 Tr.

Für Cigarrenfabrikanten.
Wegen Aufgabe des Geschäftes steht eine Arbeitstafel für zwölf Personen mit Rähmen, Kasten ꝛc. zum Verkauf. Gef. Adressen werden unter C. F. W. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Federbetten ganz ff. und auch geringere billig zu verkaufen.
Nicolaistr. 31, Hof quervor 2 Tr.

Zu verkaufen sind 1 Dtzd. leinene Mannshemden in gutem Zustande, 2 Paar neue Leder-Damen-Stiefeln, ein Mannsrock für eine kleine Person, desgl. ein Fenstertritt
Gerberstraße Nr. 40 im Hofe 2 Treppen links.

Zu verkaufen steht billig wegen Verwechselung des Maaßes eine gut gearbeitete Stahlfedermatratze mit Waldgras-Polster
bei **H. Galler**, Tapezierer, Burgstraße Nr. 1.

Zu verkaufen 6 Stück gutgehaltene Roßhaarmatratzen mit Keilkissen. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig **1 schöner Lederkoffer, 2 Fenstertritte, 2 Stickrahmen** zu Tuchen Katharinenstraße Nr. 17, 3. Etage.

Eine **Gondel** ist billig zu verkaufen. Nachweis bei Robert Hahnemann, Königsplatz Nr. 7.

Ein großer Vogelbauer mit 3 Paar Lachtauben, frei in den Garten zu stellen, ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 11 parterre.

Wegen Aufgabe des Geschäfts stehen **4 gute fehlerfreie Pferde** mit oder ohne Kutschwagen im weißen Adler zu verkaufen.

Hammel-Verkauf.

Sonnabend den 28. d. M. treffen 200 Stück Mecklenburger Masthammel und 200 Stück Pommersche Weidehammel feinster Qualität im Gasthof zur grünen Schenke zum Verkauf ein. C. L. Bethke, Viehhändler.

Zu verkaufen.
Ein Paar ganz egale Ziegenböcke, 1 Jahr alt, sind zu verkaufen Neuschönefeld, Friedrichsstraße Nr. 98.

Junge schwarze Pudel, echte Race,

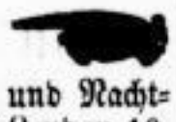
sind zu verkaufen Naundörfchen Nr. 5, 2 Treppen links.

Habt Acht.

Angekommen sind die beliebten galizischen Sprosser, worunter alte Nachtschläger 5—6jährig, blaue dalmatische einsame Spatze, Steinrödel und weiße türkische Lachtauben
im halben Mond Halle'sche Straße.
Josef Zuckerkandel, Vogelhändler aus Lemberg.

Habt Acht.

Unwiderruflich letzter Tag



zum Verkauf der echten ungarischen Sprosser, Tag- und Nachtschläger, mit herabgesetzten Preisen Nicolaistraße Stadt London 10.
Wenzel Petzold, Vogelhändler aus Prag.

Für den Garten

empfiehlt kräftige sehr gut ins Gefüllte fallende großblumige Sommerlevkoypflanzen, div. Sommerpflanzen, Astern, Schottische Prachtmalven, div. Gruppen- und Blattpflanzen, ferner

Verbenen

in großer Auswahl u. s. w. **F. Mönch**, Karolinenstraße 22.

Gute fette Lehmerde kann unentgeltlich weggefahren werden neuer Gottesacker, IV. Abtheilung Nr. 10.

600 Sorten Georginen,

angetrieben in Töpfen à Dutz. 1, 2, 3, 4 u. 6 ℳ von den allerneuesten engl., franz., belg. u. deutschen Prachtblumen, so wie echt schott. Malven ꝛc. empfiehlt die Schulze'sche Gärtnerei in Stötteritz

Kletterrosen
zur Bekleidung von Lauben und Verandas, **Epheu** zu Rasenbordüren und nur ganz gute **Georginen** empfiehlt
F. Mönch, Karolinenstraße Nr. 22.

No. 5. Pauline, 4 Pfennige,

eine abgelagerte Cigarre empfiehlt
Carl Oehler, Neumarkt Nr. 6.

Aepfelwein

von vorzüglicher, glanzheller und ganz reiner Qualität, nicht allein zur Cur, sondern auch Restaurationen und Privathaushaltungen zu Limonaden, Kaltschalen und jeglichem Gebrauch in der Küche bestens zu empfehlen, verkauft à Eimer 5½ ℳ Cassa excl. Gefäß, geringere Sorten billiger,
die Aepfelwein-Kelterei von
S. G. Burckhardt, Strehla a/E.

Niederlagen unseres Russischen Magenbitter Malakof haben wir aller Orten des Königreichs Sachsen errichtet, jedoch müssen wir bitten, bei Ankauf desselben genau auf unsere Firma und vorstehende Original-Etiquette zu achten, um Täuschungen zu entgehen.

M. Cassirer & Co.,

Erfinder und alleinige Destillateure des Russ. Magenbitter Malakof in Schwientochlowitz, Ober-Schlesien.

Grohmanns

Deutscher Porter.

Malzextract- **Gesundheitsbier.**

Diätisches Hilfs- und Stärkungsmittel

bei Brust-, Magen-, Hämorrhoidalleiden, geschwächter Verdauung und allgemeiner Körperschwäche.
Empfohlen von den größten Autoritäten der Medicin.

In Flaschen à 4 ℳ u. } Einsatz für die Flasche 15 ₰.
= = à 3 = }

Im Local „Deutsche Porter-Halle"

à Pocal 2½ Ngr.,
auch **Zerbster Bitterbier** à Seidel 1½ Ngr. und **Bayerisch Bier** in Flaschen à 3 Ngr. empfiehlt
Carl Grohmann in Leipzig, Burgstr. 9,
Königl. Hoflieferant.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag [Beilage zu Nr. 147.] 26. Mai 1864.

„Orion“,

grosse Partie, schöne Qualität pr mille 20 Ngr, pr. Stück 6 Pf. bei **Hermann Kind**, Thomasgässchen Nr. 2.

Frischen Maitrank empfiehlt
Robert Hahnemann, Königsplatz Nr. 7.

Hauskauf-Gesuch.

In einem der Leipzig nächstgelegenen Dörfer wird ein kleines Haus mit einigen hundert Thaler Anzahlung zu kaufen gesucht.
Anerbieten mit Angabe des Preises, der Bedingungen ꝛc. werden erbeten und sind niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter Z. # 200.

Ein Haus

im Preise von 4—7000 Ngr wird zu kaufen gesucht ohne Unterhändler. Adressen sind abzugeben Poststraße Nr. 7 parterre.

Zu kaufen gesucht

wird ein nicht zu großer Bauplatz in Reichels Garten oder ein kleines Hausgrundstück eben daselbst, Frankfurter Straße oder innerer Stadttheil gelegen.
Adressen mit genauer Angabe des Preises bittet man bei Herrn Gustav Kundiger, Hainstraße im Friseurladen abzugeben.

Ein Gärtchen

im Johannisthal oder sonstwo in der Nähe der Stadt wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Angabe des Preises und Lage abzugeben bei Herrn Fexer, Neumarkt Nr. 9 im Gewölbe.

Zu kaufen oder **zu übernehmen** gesucht wird von einem hiesigen Bürger ein gangbares und rentirendes Geschäft in Leipzig, oder sucht sich derselbe auch bei einem dergleichen mit Capital von ca. 1000 Thlr. thätig zu betheiligen.
Geehrte Adressen bittet man Reichsstraße Nr. 30, 4. Etage niederzulegen.

Gebrauchte Meubels jeder Art kauft zu möglichst guten Preisen Neukirchhof 14 im Gewölbe. Auch werden Meubles polirt u. reparirt.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Champagnerflaschen

kauft jeden beliebigen Posten bis zu 10,000 Stück
Aug. Grun.

Junge lebende Trappen

werden zu den höchsten Preisen zu kaufen gesucht Sonntags Lindenau, Roßmarkt Nr. 18, Wochentags Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Paar schöne Oleander

werden zu kaufen gesucht Leibnizstraße Nr. 5.

Bitte.

Würde nicht ein edeldenkender Herr oder Dame einem jungen Mann, dem sein Lebensglück davon abhängt, mit 24 Thlr. aushelfen? Gegen sichere Abzahlung monatlich 3 Thlr. — Geehrte Adressen erbeten unter G—K. No. 4. poste restante.

Sollte Jemand gesonnen sein einen muntern gesunden Knaben von 11 Jahren in Ziehe zu nehmen gegen jährliche Vergütigung von 26 Ngr nebst freiem Schulunterricht? Das Nähere Ritterstraße Nr. 34, Hof 3 Treppen bei Fleischer.

Gesucht wird ein Pensionat

für einen Primaner, sogleich oder zum 1. Juni, bei einem Lehrer oder studirten Familienvater.
Offerten u. E. J. gefälligst abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

In einer Familie wird für eine junge Dame Aufnahme gewünscht. Geehrte Adressen erbittet man unter F. 60. in der Expedition dieses Blattes.

!! Compagnon-Gesuch !!

Ein sehr solides Geschäft ohne Concurrenz sucht einen Compagnon, welcher sich im Besitz von circa 2000 Thaler befindet.
Adressen wolle man sub O. P. # 43 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein junger Kaufmann wünscht sich bei einem schon bestehenden rentablen Geschäft, gleichviel welcher Branche, mit circa 5—6000 Thlr. Capital zu betheiligen.
Offerten unter Chiffre Z. No. 11. nimmt die Expedition dieses Blattes franco entgegen.

Wer dressirt Hunde?
Adressen unter A. B. Nr. 1. durch die Expedition d. Bl.

Für ein Weißwaaren- und Stickerei-Manufactur-Geschäft wird ein tüchtiger zuverlässiger junger Mann, der der französischen und englischen Sprache mächtig, als Buchhalter u. Correspondent gesucht. Nur solche, die gleiche Stellungen schon inne gehabt und die besten Zeugnisse beibringen können, belieben sich franco Plauen i. V. unter A. B. C. No. 100. zu melden.

Ein junger Mann, welcher bereits für ein Droguen-Geschäft gereist hat, wird bei gutem Salair zum sofortigen Antritt zu engagiren gesucht. Anmeldungen und Atteste über die zuletzt innegehabte Reisestelle werden erbeten unter Chiffre F. G. 2. poste restante Dessau.

Schneider-Gesellen,

gute Rock-Arbeiter, können sich melden für dauernde Beschäftigung Katharinenstraße Nr. 11 bei Heinr. Locker.

Schneidergesellen,

gute Arbeiter, sucht das Herrengarderobegeschäft von
A. Kobs, Johannisgasse Nr. 25, 1. Etage.

Handlungs-Lehrling-Gesuch.

Einen Sohn rechtschaffener Aeltern suche sofort als Lehrling für meine Galanterie- und Kurzwaarenhandlung. Lehrgeld wird nicht beansprucht. **Clemens Jäckel**, Markt Nr. 8.

Fleißige Falzer und **Hefter** finden Arbeit bei
Brecheisen, Johannisgasse Nr. 6—8.

Ein kräftiger Mensch, welcher mit der Kreissäge zu schneiden versteht, wird gesucht Elisenstraße Nr. 6.

Ein tüchtiger Markthelfer, der mit dem Verpacken von Manufacturwaaren vertraut ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, kann sich melden Katharinenstraße Nr. 27, 1. Etage.

Gesucht wird ein herrschaftlicher Diener und ein Bursche in ein Geschäft. Näheres Weststraße Nr. 66 bei F. Möbius.

Gesucht
wird nach auswärts ein gewandter **Kellner.** Nur solche, welche gute Atteste besitzen, wollen sich melden zwischen 1—4 Uhr bei Herrn Pfau im Böttchergäßchen.

Gesucht wird ein ordentlicher Bursche zum sofortigen Antritt Nicolaistraße Nr. 20, 1 Treppe.

Einen 14 bis 16jährigen Burschen sucht
Gustav Keil, kl. Fleischergasse Nr. 28.

Einen kräftigen Burschen sucht sofort zur häuslichen Arbeit
W. Schreiber, goldener Hahn.

Ein kräftiger Laufbursche wird gesucht lange Straße Nr. 23 bei
A. Wehner & Comp.

Einen Laufburschen
sucht Emil Oehme, Nicolaistraße Nr. 18.

Gesucht wird ein Laufbursche zum 1. Juni in Jahreslohn
Nicolaikirchhof Nr. 1, 1 Treppe.

Tüchtige Schneiderinnen sucht, aber nur solche
Wilhelmine Abitzsch.

Geschickte Schneiderinnen gesucht
Schuhmachergäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

Geübte Plattstichstickerinnen finden **dauernde Beschäftigung.** **J. A. Hietel.**

Gesucht werden geübte Filetstrickerinnen
Hainstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zwei junge Mädchen zum feinen Nähen sucht Fanny Hesse, kl. Windmühlengasse Nr. 1, hinten im Hofe 1 Treppe.

Gesucht

wird für eine Anstalt in die Nähe von Chemnitz ein recht ordentlich gewöhntes, kräftiges und gewandtes Haus- oder Stubenmädchen, die schon länger diente, Zimmerreinigen, Wäsche, Putzen und Bedienen versteht, unverdrossen und redlichen Charakters ist. Nur solche, die gute Atteste aufzuweisen haben, mögen sich hohe Straße Nr. 26, 3 Treppen melden.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen, welches einem kleinen Haushalte allein vorstehen kann. Erdmannsstraße 16, 3. Et. links.

Ein Kindermädchen,

welches bereits bei Kindern gedient haben muß, also Bescheid in ihren Arbeiten weiß und nicht zu jung ist, wird bei freistehender Antrittszeit zu einem Kinde von 3/4 Jahren mit gutem Lohn gesucht. Solche, welche im Besitze empfehlender Zeugnisse sind, oder von ihrer Herrschaft empfohlen werden, wollen sich melden Inselstraße Nr. 14, 1. Etage Treppe B, wo sie weitere Auskunft erhalten werden.

Gesucht wird zum 1. Juli eine **perfecte Köchin** für einen größeren städtischen Haushalt. Zu melden mündlich oder schriftlich Plagwitzer Straße Nr. 5.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen von 16—18 Jahren, welches rechnen und schreiben kann, bei Behringer, Halle'sches Gäßchen Nr. 4 parterre.

Ein in der Küche erfahrnes Mädchen, welches längere Zeit in einem Dienst war, wird wegen Verheirathung des jetzigen Mädchens zum 1. Juli gesucht.
Näheres Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Wiesenstraße Nr. 12 parterre rechts.

Ein junges kräftiges Mädchen wird für häusliche Arbeit gesucht Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Juni ein reinliches gewandtes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
bayerische Straße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird den 1. Juni ein arbeitsames Dienstmädchen in Müllers Restauration in Alt-Schönefeld.

Eine **Magd** wird zum 1. Juli in Dienst gesucht in der Oekonomie **zum schwarzen Roß.**

Gesucht wird bis 1. Juni ein Mädchen für Hausarbeit
Thomasgäßchen Nr. 1 beim Hausmann.

Gesucht wird ein ordentliches Dienstmädchen, das gute Zeugnisse besitzt, Klostergasse Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli eine in ihrem Fache erfahrene Köchin, welche bereits als solche gedient und Zeugnisse ihrer Brauchbarkeit aufzuweisen hat. Persönliche Anmeldungen den 26. und 27. d. M. früh zwischen 12 u. 2 Uhr Emilienstr. 3, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, das gut mit Kindern umzugehen weiß, kann sofort in Dienst treten Lützowstraße, Voigts Haus 3 Treppen, vis à vis der Vereinsbrauerei.

Ein junges solides Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit wird gesucht Nicolaistraße Nr. 47 im Korbmachergewölbe.

Für alle häusl. Arbeiten, Küche u. etwas Nähen wird ein braves Mädchen gesucht Neuschönefeld, Eckert.

Gesucht
wird ein zuverlässiges, reinliches, sittlich gebildetes, nicht ganz junges Mädchen zur Aufwartung für eine ältere Dame, sogleich, Weststraße Nr. 61, im Hofe rechts eine Treppe. Wo möglich nahe.

Gesucht wird sofort ein Aufwartemädchen Windmühlenstraße Nr. 15 in der Hutfabrik von H. Langer.

Eine ausstillende Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden Hainstraße Nr. 21, Gewölbe im Lotteriegeschäft.

Ein Commis,
welcher in einem größeren Material- und Droguengeschäft gelernt, seit Ostern vorigen Jahres in gleicher Branche in Dresden und Leipzig conditionirt hat und mit allen Comptoirarbeiten vertraut ist, sucht, gestützt auf die Empfehlungen seiner jetzigen und früheren Principale, anderweitige Stellung.
Gefällige Adressen gelangen unter G. H. 5 poste restante Leipzig an den Suchenden.

Ein bestens empfohlener junger Mann, mit der Tuchbranche vollständig vertraut, sucht ein anderweitiges Engagement, wenn möglich Reisestelle in einem ähnlichen Geschäft. Derselbe ist mit der französischen Sprache so wie mit sämmtlichen Comptoirarbeiten bekannt. Gefällige Offerten bittet man unter L. F. 10 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Photograph sucht ein geeignetes Placement in einem der ersteren Ateliers unter bescheidenen Bedingungen.
Gefällige Offerten unter D. 123. nimmt entgegen die Expedition dieses Blattes.

Für einen jungen Mann, der vergangene Ostern die Schule verlassen, wird eine Lehrlingsstelle als Mechanikus gesucht. Neumarkt Nr. 35, 1. Etage das Nähere.

Ein junger Mann, militairfrei, sucht eine Stelle als Markthelfer. Werthe Adressen bittet man Nicolaistraße niederzulegen im Seilergeschäft Nr. 36.

Gesucht wird eine Markthelferstelle oder dergleichen Posten. Gef. Adressen Tauchaer Straße Nr. 24 bei Witwe Rosenmüller.

Ein junger Mensch, militairfrei, der die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst als herrschaftlicher Kutscher. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 34 parterre bei Heinrich Ulrich.

Ein junger verheiratheter Mann, welcher längere Zeit im Buchhandel thätig war, im Packen vertraut ist und sich keiner Arbeit scheut, sucht einen Posten als Markthelfer oder Hausmann. Adr. bittet man gefälligst Markt Nr. 5 im Hutgeschäft niederzulegen.

Gesucht werden von einer Waschfrau vom Lande, welche sehr gut wäscht und bleicht, noch einige Kunden. Näheres zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 14 parterre.

Ein gesittetes älternloses Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Wirthschafterin und auch als Verkäuferin in einem Galanterie- und Kurzwaarengeschäft servirte, sucht Veränderung halber eine ähnliche Stelle oder als Begleiterin auf Reisen, auch würde dieselbe gern die Pflege einer ältlichen Dame übernehmen. Die besten Zeugnisse stehen ihr zur Seite.
Adressen bittet man unter der Chiffre Herrn Gustav Winkler in Schkeuditz einzusenden.

Gesucht.

Ein junges anständiges Mädchen, welches im Schneidern sowie in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als Gesellschafterin, auch würde selbige gern die Aufsicht von nicht zu kleinen Kindern mit übernehmen, oder als Reisedienerin bei einer einzelnen Dame.
Geehrte Adressen bittet man unter der Chiffre M. F. 33. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein ordentliches anständiges Mädchen von außerhalb sucht sogleich oder zum ersten Juni eine Stelle für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 15 rechts 4 Treppen im Hofe bei Gustav Reinhardt.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht bis zum 1. oder 15. Juni einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Friedrichsstraße 35 parterre rechts.

* Ein anständiges Mädchen, welches schneidern, platten und serviren kann, wünscht zum 1. Juli Dienst als Jungemagd. Adr. bittet man Auerbachs Hof im Posamentiergeschäft 18 niederzulegen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli eine Stelle für Küche und Hausarbeit bei einer anständigen Herrschaft.
Zu erfragen Centralhalle im Milchgeschäft.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen sucht bei anständiger Herrschaft Dienst für die Küche zum 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen bei der Herrschaft, Dresdner Straße 19 parterre links.

Ein ordentliches solides Mädchen von auswärts sucht bis zum 1. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit.
Zu erfahren im Kurprinz Nr. 26 bei Madame Nebe.

Eine anständige Witwe sucht einen Dienst als Kindermuhme bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Neumarkt 12, 4 Tr.

Ein Mädchen, in Küche wohl erfahren und in allen häuslichen Arbeiten geübt und nicht scheuend, sucht vom 1. Juni ab Dienst. Ritterstraße Nr. 25, 1 Treppe.

Ein fleißiges Mädchen, nicht von hier, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst. Thalstraße Nr. 19, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen von auswärts sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Dienst als Köchin, ist auch im Nähen und Plätten geübt. Geehrte Herrschaften können mit derselben persönlich Rücksprache nehmen Markt 17, Treppe D 1. Etage bei Höhme.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 14 im Hofe parterre.

Ein Mädchen, welches in der feinern Küche erfahren ist, und eine Jungemagd, welche vorzüglich im Weißnähen so wie im Plätten bewandert, suchen bei einer anständigen Herrschaft bis zum 15. Juni Dienst. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter M. W. 5.

Ein solides Stubenmädchen, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war, sucht Verhältnisse halber bis 15. Juni Dienst bei anständiger Herrschaft. Adressen gezeichnet T. T. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein Mädchen, welches nähen und zeichnen kann und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht Dienst zum 1. Juni bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5 parterre.

Ein anständiges Mädchen, welche mehrere Jahre bei der Herrschaft ist, sucht eine Stelle für Küche und Haus oder auch als Jungemagd und für Kinder. Näheres Mittelstraße 9, 2 Tr. links.

Ein Mädchen, welches schon als Stubenmädchen war und in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht bis zum 1. Juni Stellung. Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter F. H. niederzulegen.

Ein mit guten Attesten versehenes Mädchen sucht bis 15. Juni Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Petersstraße Nr. 41, Hehmanns Hof im Schuhverkauf von W. Claus.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht zum 15. Juni oder 1. Juli Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, Elsterstraße Nr. 17, 1½ Treppe.

Ein **Keller** wird zu miethen gesucht, nahe der Grimma'schen Straße. Näheres mitzutheilen Nicolaistraße Nr. 54, 1. Etage.

Gesucht eine Niederlage und ein Bodenraum in der Nähe des Neumarkts durch **Carl Oehler,** Neumarkt Nr. 6.

Gesucht wird bis zum 1. Juni eine nicht zu große Niederlage in der Nähe der Burgstraße. Adressen bittet man abzugeben Burgstraße Nr. 1 beim Tapezierer H. Galler.

Gesucht wird ein nicht zu großes Logis, zur Tischlerei passend, im Preise von 100 – 120 ₰. Zu erfragen Gerberstraße 45 part.

Gesucht wird in der Gegend vom Marienplatze ein Logis mit Keller. Adressen abzugeben Hospitalstraße 43 im Hofe 2 Treppen bei Mütter.

Gesucht wird zu Michaelis ein Familienlogis im Preise von 150—180 ₰. — Adressen sind abzugeben an Herrn Robert Böhme, Ritterstraße.

Gesucht wird eine Stube ohne Meubles oder ein kleines Familienlogis bis zu 40 Thlr. in der Dresdner Vorstadt von einer jungen Beamtenswitwe ohne Kinder. Adressen bittet man niederzulegen im Brodverkauf des Johannishospitals.

Ein Kaufmann von auswärts sucht zum Einzug 1. Juni oder 1. Juli ein freundliches Familienlogis von 2—3 Stuben, Stadt oder innere Vorstadt, nicht über 2 Treppen hoch. Adressen abzugeben Katharinenstrasse Nr. 2 im Schirmgeschäft.

Logisgesuch für Johannis oder Michaelis ds. Js. in der Nicolaistraße im Preise von 70 bis 200 ₰. Adressen bittet man abzugeben Nicolaistraße Nr. 43 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Logis zu Johannis von stillen Leuten, innere oder nahe der Stadt, Preis 50—60 ₰. Gef. Adressen Katharinenstraße Nr. 1 im Mützengeschäft abzugeben.

Gesucht wird von Bruder und Schwester ein kl. Logis im Preise von 30—50 ₰ zu Johannis beziehbar. Adressen bittet man unter A. K. # 5. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein kleines Logis wird zu Johannis von kinderlosen Leuten gesucht. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Preil, Ranstädter Steinweg, abzugeben.

Zur Unterbringung einiger Meubles u. Hausgeräthe wird eine Stube oder trockne Bodenkammer bei rechtlichen Leuten zu miethen gesucht. Adressen nebst Preisangabe Petersteinweg 55, 2 Treppen.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mädchen ein Stübchen oder Kammer. Adr. erbittet man Johannisg. 29 part.

Verschiedene große Geschäftslocalitäten

in Buchhändlerlage ist zu vermiethen beauftragt
Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Die Locale Tauchaer Straße Nr. 8 parterre links, auch Garten zu vermiethen.

Geschäftslocale!

Zwei Gewölbe mit Gaseinrichtung nebst Stuben, Kellern, Böden, das eine für einen Fleischer passend, nach Befinden auch mit Logis, sind sofort zu beziehen oder auch zu Johannis. Tauchaer Straße Nr. 21 beim Besitzer.

Werkstattvermiethung.

Mehrere Locale, in welchen bis Johannis Buchbinderei betrieben wird, sind von da an anderweit zu beziehen.
Tauchaer Straße Nr. 21 beim Besitzer.

Zu vermiethen von Michaelis d. J. ist auf der kleinen Funkenburg ein ganzes Haus für eine Familie.
Das Nähere beim Besitzer.

Zu vermiethen

und sofort oder zu Johannis beziehbar ist eine sehr elegante erste Etage, bestehend aus großem Salon, Balconzimmer, vier andern heizbaren Piecen und sonstigem Zubehör. Salon und zwei Zimmer sind mit Parquet und Berliner Oefen versehen. Auf Wunsch Stallung für zwei Pferde.
Näheres Leibnizstraße Nr. 9 parterre.

Lange Straße Nr. 9

ist die 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, von Michaeli ab zu vermiethen.

Ein Familien-Logis für ein Paar ruhige Personen ist am Marienplatze 1 Treppe hoch (lange Straße Nr. 24) sofort zu einem jährlichen Miethpreise von 62 ₰ zu beziehen. Außerdem kann ein Stück Garten für 8 ₰ hinzugefügt werden. Nähere Rücksprache parterre.

Eine schöne III. Etage, bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör, ist Tauchaer Straße Nr. 3 zu vermiethen.
Näheres daselbst in der 1. Etage.

Zu vermiethen

und Michaelis beziehbar ist ein hohes Parterre von 4 Stuben, vollständigem Zubehör und schönem Garten.
Näheres Tauchaer Straße Nr. 6, 1 Treppe rechts.

Zu vermiethen ist Joh. oder Michaelis Königsstraße Nr. 15, 3. Etage ein mittles Logis, 3 Stuben, 3 Kammern ꝛc., reizender Aussicht, an stille Leute, Preis 140 ₰. Beim Hausmann zu erfr.

Eine schöne 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör mit Garten 150 ₰ in der Elsterstraße, ein hohes Parterre von 5 Stuben und Zubehör 160 ₰, eine 4. Etage von 5 Stuben und Zubehör 220 ₰ an der Promenade, eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör 260 ₰, eine vordern Theil von Reichels Garten, eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 150 ₰ an der Frankfurter Straße, eine desgleichen 150 ₰, so wie eine 3. Etage desgl. 140 ₰, eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 260 ₰, ein hohes Parterre von 5 Stuben u. Zubehör 250 ₰, eine desgl. von 3 Stuben 150 ₰ sind in der Leibnizstraße von Johannis an zu vermiethen durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermiethen sind in einem neuerbauten Hause an der Sternwartenstraße mehrere Logis für den jährlichen Miethzins von 130 bis 165 ₰ durch
Dr. **E. Kori** jr., Petersstraße Nr. 37.

Ein Familienlogis von 3 Stuben und Zubehör 50 ₰ ist in der innern Stadt von Johannis an an stille Leute zu vermiethen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

In der ersten Etage eines an der Mühlgasse gelegenen Hauses ist ein mit Gasbeleuchtung versehenes Logis von 3 Stuben und Zubehör, welches sich auch zu einem Comptoir eignet, von Michaelis oder 1. September d. J. ab zu vermiethen und das Nähere zu erfragen auf der Expedition des Adv. **Tscharmann** in Stieglitzens Hofe.

Im Hause Nr. 20 am Ranstädter Steinweg ist die Hälfte der ersten Etage, 3 Stuben, 4 Kammern, Küche ꝛc. enthaltend, von Johannis d. J. ab zu vermiethen durch
Adv. **Tscharmann,** Stieglitzens Hof.

Eine erste Etage für 68 ₰, nach Wunsch mit Garten, ist von Johannis ab zu vermiethen Gemeindegasse Nr. 278 B.

Eine freundliche dritte Etage,

äußere Hospitalstraße Nr. 12, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör und Garten ist zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Zu vermiethen, sofort oder zu Johannis beziehbar, ist die 2. Etage Brauſtraße Nr. 4, dieselbe besteht aus 2 großen Wohnzimmern, 1 Schlafzimmer, 2 kl. Kammern, Küche, Keller ꝛc., auch kann Garten dazu gegeben werden. Näheres daselbst im Parterre.

Ein **Logis** ist zu vermiethen
Thonbergsstraßenhäuser Nr. 35.

Zu vermiethen ist eine Stube mit großem Alkoven, passend für 2 Herren, pro Monat 6 Ngr, schöne Aussicht auf den Markt, Markt Nr. 11, 4. Etage.

Zu vermiethen ist eine kleine zweifenstrige Stube ohne Meubles, 1 Treppe, Münzgasse Nr. 10 beim Gärtner.

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte Stube nebst Schlafzimmer zum 1. Juli in Reichels Garten, Wiesenstr. 15, 1 Tr.

Zu vermiethen ist jetzt oder später eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn Reudnitz, Gemeindegasse 101, 1 Tr. rechts.

Zu vermiethen sind zwei freundlich fein meublirte Wohn- und Schlafzimmer an einen oder 2 Herren Erdmannsstr. 3, 2 Tr.

Zu vermiethen pr. 1. Juni eine helle meubl. Stube und nebenbei eine Schlafstelle für Herren Neumarkt 40, Hof 3 Tr.

Zu vermiethen und sofort zu beziehen ist eine große freundlich meubl. Stube vorn heraus an einen anständigen Herrn, am Neumarkt. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 47 (Kochs Hof) im Handschuhgeschäft.

Zu vermiethen ist eine große Stube an zwei solide Herren
Petersstraße Nr. 40, 4. Etage.

Zu vermiethen ist zum 1. Juni oder Juli eine sehr freundliche Stube mit Kammer hohe Straße Nr. 20 parterre.

Zu vermiethen ist eine Stube mit Kammer (schöne Aussicht und ausmeublirt) für 1 oder 2 Herren Thalstraße Nr. 8, 4 Tr.

Zu vermiethen ist vom 1. Juli ab eine kleinere Wohnung, 3 Treppen hoch. Näheres Wiesenstraße Nr. 14, I.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube mit sep. Eingang und Hausschlüssel Karolinenstraße 23, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen ist eine Stube an junge Mädchen, die ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, Petersstr. 40, 1 Tr. rechts.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte Stube mit Aussicht auf den Marienplatz lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Eisenbahnstraße Nr. 14, 2 Treppen, Vorderhaus.
Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube mit Hausschlüssel; auch ist daselbst eine **Schlafstelle** offen.

Sogleich ist zu vermiethen Stube mit Schlafkammer für 1 oder 2 ledige Herren. 3 Treppen rechts, Reichsstraße Nr. 21.

Eine gut meublirte Erkerstube nebst Schlafzimmer und eine kleinere desgl. an Herren zu vermiethen Grimma'sche Straße 2, 3 Tr.

Eine gut ausmeublirte Stube ist an einen Herrn sofort oder zum 1. Juni zu vermiethen Lützowstraße, Voigts Haus 3 Treppen, vis à vis der Vereinsbrauerei.

Eine meublirte Stube mit Schlafcabinet, passend für einen oder zwei Herren, mit Hausschlüssel ist zu vermiethen kleine Fleischergasse Nr. 16, 1/2 Treppe.

Ein freundliches Logis, Wohn- und Schlafstube oder Stube mit Alkoven, ist an ein oder zwei Herren, mit oder ohne Meubles den 1. Juni zu vermiethen. Näheres Alexanderstraße Nr. 21, 3 Treppen rechts.

Sofort oder zum 1. Juni ist eine freundliche Stube an einen Herrn meßfrei zu vermiethen Petersstraße Nr. 35, 2 Treppen, Aufgang unterm Thorweg.

Zu vermiethen sind 2 Stuben als Schlafstellen 1 Treppe hoch beim Hausmann Poststraße Nr. 12.

Zu vermiethen ist eine freundliche Schlafstelle in einer Stube Querstraße Nr. 33, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle an zwei Herren vorn heraus. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 32, 1. Etage.

Drei Schlafstellen sind sofort zu vermiethen bei Herrn Hartung in Reudnitz, Feldgasse Nr. 236 A.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Hospitalstraße 43, im Hofe 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren
Kirchstraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn
Gerberstraße Nr. 21, 3 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle
Sternwartenstraße Nr. 12c, 3. Etage rechts.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen bei August Steinbach, Burgstraße Nr. 20.

Offen sind zwei Schlafstellen
Neumarkt Nr. 36, 4 Treppen vorn heraus.

Offen ist sofort eine freundliche Schlafstelle mit separatem Eingang große Fleischergasse Nr. 25 beim Hausmann.

Offen sind freundliche Schlafstellen in einem freundl. Stübchen mit Hausschlüssel Grimm. Steinweg 58, im Hofe part. quervor.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube mit Beköstigung hohe Straße Nr. 25.

Familien-Verein

hält Sonnabend den 28. Mai seinen Gesellschaftstag im Colosseum. Anfang 7 1/2 Uhr. **D. V.**

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Mittelstraße Nr. 9.

Ich mache hiermit bekannt,

daß ich auch dies Jahr mein Zelt auf dem Exercierplatz aufgestellt habe, und für ein gutes Töpfchen Lagerbier und für die Damen ein ausgezeichnetes Weißbier gesorgt habe.
Ergebenst **J. A. Lindner.**

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag **Fladen, Dresdner Gieß-** sowie din. **Kaffeekuchen.** **Eduard Hentschel.**

Von 5 Uhr an Speckkuchen.

Meine Marmor-Kegelbahn

geschlossene Gesellschaft abgelassen werden.

empfehle ich heute und morgen von früh bis Abends 11 Uhr, wo Jedermann mit theilnehmen kann. Auch kann ein Abend für eine **C. Weil,** Marienstraße Nr. 9, neben dem neuen Kugeldenkmal.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Heute 8 Uhr im Salon zum **Wiener Saal.** NB. Herren und Damen können sich auch am Tanzunterricht betheiligen.

Hôtel zum Cursaal Bad Kösen.

Einem hochgeehrten Publicum erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das **Hôtel zum Cursaal, Bad Kösen,** käuflich übernommen. Indem ich um geneigte Berücksichtigung meines Etablissements bitte, verspreche ich solide Preise, prompte Bedienung. — **Logis, Table d'hôte, Separate Zimmer.** **Wilhelm Kunitz.**

Schützenhaus.

Morgen Freitag im Garten

Großes Extra-Concert der Capelle von F. Büchner und dem Musikchore des II. Jägerbataillons unter Leitung des Brigademusikdirectors Hrn. Bendix (Orchester 45 Mann).

Anfang 7 Uhr. **Entrée 3 Ngr.**

Bei ungünstigem Wetter findet das Concert im großen Saale statt.

GOSENTHAL.

Heute Donnerstag **Erstes Garten-Concert.** Diese Concerte werden regelmäßig jeden Donnerstag stattfinden, wozu ein geehrtes Publicum ergebenst einlade. Alles Nähere durch Programm. Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von **A. Schreiner.**

Gosenthal.

Hierdurch beehren sich Unterzeichnete einem verehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß mit dem heutigen Tage die regelmäßigen Donnerstags-Concerte ihren Anfang nehmen. Unterzeichnete haben Alles aufgeboten, um ihren verehrten Gästen sowohl durch gute Küche und preiswürdige Gose und Biere, als auch durch namhafte Verschönerung des Gartens den Aufenthalt in ihren Localitäten zu einem angenehmen zu machen.

NB. Zu heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Hochachtungsvoll
Bartmann & Krahl.

Zum Deutschen Kaiser (Billards),

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Heute Abend **außergewöhnliche Soirée** des Bauchsängers und Bauchredners Herrn Professor **Duschnée.** Anfang 8 Uhr.
NB. Zugleich empfehle ich vorzügliches **Münchner Bock.**
Schütte.

Mölkau.

Sonntag 29. Mai Stern- und Scheibenschießen mit Prämien.

Hierbei empfehle ich kalte und warme Speisen, vorzüglich guten Kuchen und Kaffee, ff. Biere, Wein und Maitrank, wozu ganz ergebenst einladet
E. Linke.

Die fernerweite Benutzung seines Schießstandes erlaubt sich obiger gleichzeitig den geehrten Compagnien der Leipziger Communalgarde sowie dergleichen anderen ehrenwerthen Schießgesellschaften aufs Freundlichste zu empfehlen und hierzu höflichst einzuladen.

Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Dem geehrten Publicum Leipzigs und Umgegend empfehle ich hiermit zu dieser Sommersaison meine Localitäten, bestehend aus einem schönen großen Garten, Stern- und Scheiben-Schießstand und parterre gelegenem Tanz-Salon zur Abhaltung von Sommervergnügen, Hochzeiten, Schulfesten ꝛc. Außerdem erlaube ich mir die geehrte Communalgarde Leipzigs so wie alle anderen Schießgesellschaften auf meinen Stern- und Scheiben-Schießstand zur Abhaltung von Sommerschießen besonders aufmerksam zu machen und empfehle solche zur gütigen Benutzung.

Für gute Speisen, Getränke und Bedienung werde ich stets bemüht sein.

Um gütige Beachtung bittet ganz ergebenst
Herrmann Ronnger.

Ferd. Eichlers bayerische Bierstube

(zum Kaiser von Oesterreich).

Allerlei mit Cotelettes und Pökelzunge

empfiehlt für heute Abend **(Bayerisches Bier ganz vorzüglich.)** D. O.

Cotelettes oder Rindslende mit Allerlei empfiehlt für heute Abend **C. F. Näther,** Petersstraße.

Walters Restauration und Kaffeegarten, Karlstraße 7.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes und Pökelrindszunge.

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten in Lehmanns Garten an der Promenade empfiehlt heute Abend **Roastbeef** mit **Madeirasauce** und **Stangenspargel** nebst ausgezeichnetem Lagerbier und ff. Dölln. Gose.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Stangenspargel mit Cotelettes ꝛc. Täglich **Cainsdorfer Bock- und Lagerbier** so wie **Bayerisch** vorzüglich.
A. Grun.

„Deutscher Bier-Tunnel", Stadt Wien.

„Löbauer" und **Culmbacher Bier** empfiehlt als ganz vorzüglich
Jeden Tag **gewählte** Speisekarte.
Möbius.

Stadt Berlin.

Echt Münchener Bockbier

(Pschorr-Bräu) empfiehlt als ganz vorzüglich
Louis Kraft.
Täglich Stangenspargel.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet F. Höschel, Erdmannsstraße 4.

Die Restauration von H. W. Schulze, Tauchaer Straße 16, empfiehlt für heute Schlachtfest.

Restauration und Kaffeegarten von H. Zetzsche,

Bosenstraße Nr. 14,
empfiehlt heute **Schlachtfest,** ausgezeichnetes Bier so wie eine reichhaltige Speisekarte.
H. Zetzsche.

Heute **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet C. G. Voigtländer, Petersteinweg 55.

Heute Schlachtfest, von ½9 Uhr an Wellfleisch bei **C. Haring,** Hainstraße 14.

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen,** Lagerbier aus hiesiger Vereinsbrauerei famos auf Eis bei **J. G. Hessler,** Ulrichsgasse Nr. 74, Ecke der Bosenstraße.

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh 1/2 9 Uhr
Saure Rindskaldaunen heute Abend

G. Vogels Bierhaus.

Morgen **Speckkuchen.** Plohner Bier ist ausgezeichnet. **Carl Weinert,** Universitätsstr.

Mittagstisch

2/2 Port. 6 Ngr., 1/1 5 Ngr.

empfiehlt **L. Küster, Königskeller.**

Staudens Ruhe.

Heute Abend **Speckkuchen, Zerbster** und **Schröter'sches Lagerbier fein.** **H. Bernhardt.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein Mehlhorn neben der Post.

Verloren.

Am Montag Abend gegen 10 Uhr wurde ein grauer Kinderhut vom Winde fortgerissen in der Nähe der Speiseanstalt. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen angemessene Belohnung im Bamberger Hof abzugeben.

Verloren wurde auf dem Wege von Schönefeld nach Leipzig in einem Couvert ein Accept über 340 Thlr. — dd. Leipzig, den 24. Mai 1864, vor dessen Ankauf gewarnt wird, da die nöthigen Vorkehrungen wegen Mißbrauchs schon getroffen sind. Auf dem Couvert steht die Adresse, wohin das Papier abgegeben werden kann.

Verloren wurde am Montag früh 10 Uhr ein **Margarethentäschchen** von Leder geflochten; Inhalt ein leinenes Taschentuch, gez. T. W. 3. Gegen Belohnung abzugeben Zeitzer Straße Nr. 36 parterre.

Verloren ward Mittwoch 10 Uhr von der Rosenthalgasse bis zur Thomasmühle eine neue Lüstre-Schürze und ein schwarzes Tüchelchen mit blauen Fransen in Papier gewickelt. Man bittet selbiges gegen Belohnung abzugeben Thomasmühle, Spritfabrik 1 Tr.

Verloren in der Dresdner Straße ein gelbseidenes Taschentuch. Abzugeben äußere Zeitzer Straße Nr. 1, 1 Treppe.

Verloren ein Paar braune Zöpfe den 25. Mai. Gegen Belohnung abzugeben kl. Fleischergasse 17 bei W. Hempel, Friseur.

Ein am 26. April a. c. in Brody zur Post gegebener Brief pr. Adresse **Adolph Richter,** Berlin, enthaltend ein Wechselaccept im Betrage von Thlr. 813 7½ Sgr. pr. Crt. La H. Most dd. Radziwillow den 25/6. April a. c. pr. 12. Juli d. J. n. s. auf Schapires Eidame, Breslau, zb. bei Elimelach Zimels daselbst, ordre Nathansohn & Kallir, von diesen an J. Landau und von Letzterem an Adolph Richter girirt, ist verloren gegangen und wird hiermit vor Ankauf dieses Wechsels gewarnt.

Ein Packet in blauem Papier, enthaltend eine Partie Briefpapier, ist gefunden worden. Neudnitz, Grenzgasse Nr. 32 parterre links.

Verlaufen hat sich am Montag früh eine graue Katze. Der Ueberbringer erhält gute Belohnung Reichsstraße Nr. 25.

Entlaufen ist am 22. d. ein schwarzes Windspiel. Gegen Belohnung abzugeben Naundörfchen Nr. 11, 1 Treppe.

Gefunden wurde ein Stückchen Haarkette mit goldnem Glied. Abzuholen bei **Adam & Eisenreich.**

Ein **Stock** ist liegen geblieben Engelapotheke 3. Etage und kann daselbst abgeholt werden.

Zugelaufen ist ein kleiner schwarzer Hund mit Halsband und Schloß. Abzuholen gegen Insertionsgebühren und Futterkosten Antonstraße Nr. 14.

Nothwendige Erklärung.

Obgleich ich den in der Mitteldeutschen Volkszeitung seit Antritt meines hiesigen Engagements unablässig mich verfolgenden, **alles Maß** und **Ziel** einer **anständigen, gerechten Kritik überschreitenden** Recensionen eines J. M. und L. O. bisher nur die **vollste Verachtung** entgegengesetzt habe, erfordert es jetzt meine Ehre als Künstler wie als Mensch, dem in jüngster Nr. d. Bl. unter der **wohlfeilen Maske feiger Anonymität** sich versteckenden Artikel offen entgegenzutreten.

Daß die darin enthaltenen, wahrscheinlich auf persönliche Abneigung beruhenden Schmähungen **aus der Luft gegriffen, verleumderischer Weise** mich treffen, dafür zeugt die mir seit Anbeginn meines nun fast zweijährigen Engagements hierselbst gewordene Gunst eines hochverehrten kunstsinnigen Publicums, eine Gunst, die zu erhalten und **zu vermehren** mein innigstes, eifrigstes Bestreben von jeher war und es bleiben wird, falls mich ein günstiges Geschick in diese mir so lieb gewordene Stadt, die ich mit dem 1. September d. J. verlasse, zurückführen sollte; dafür zeugt ferner ein seit Ende März d. J. von mir und der Direction zu Riga unterzeichneter, in meinen Händen befindlicher Contract, durch welchen ich mich für jene Stadt verpflichtet; dafür zeugt endlich die Thatsache, daß der damals designirte Director Herr Dr. Grunert durch eine glaubwürdige, ehrenwerthe Persönlichkeit Leipzigs mir sein Bedauern, mich zu verlieren, und zugleich den Wunsch aussprechen ließ, ich möge durch den Versuch einer Lösung meiner Rigaer Verpflichtungen dem hiesigen Kunst-Institute erhalten bleiben.

Diese **offenen, einfachen Thatsachen** mit den **anonymen Schmähungen** der Mitteldeutschen Volkszeitung zu vergleichen, überlasse ich dem Urtheil der öffentlichen Meinung.

Leipzig, den 26. Mai 1864.

Louis Ellmenreich, Mitglied des Stadttheaters.

Auf die Annonce des Herrn Werkführer Höfer hier weise ich blos vorläufig auf den Artikel in der Deutschen Allgemeinen Zeitung Nr. 234 Montags Morgen-Ausgabe hin, da einer der Herren Redacteure dieser Zeitung selbst mit zugegen war und sich von der Wahrheit überzeugt hat, bemerke jedoch noch, daß von vier verschiedenen Herren und nicht von mir, wie Herr H. schreibt, nicht nur echt preuß. Militair-Zündspiegel sondern auch echt preuß. fertige Zündnadel-Patronen zur Probe vorgelegt und geprobt worden sind.

Dies hierüber mein letztes Wort in diesem Blatte.

F. W. Moritz, Gewehrfabrikant.

Die geehrte Theaterdirection wird gebeten uns noch einmal das Vergnügen zu verschaffen Herrn Lüek vor seiner Abreise nach Prag im Czaar und Zimmermann, wo er so ausgezeichnet spielt, bewundern zu lassen. **Mehrere Abonnenten.**

! F. B..sb..q.

Seien Sie Sonntag Gohlis Waldschlößchen, Mitteltisch unterm Orchester. 2 Uhr!

Renn-Verein zu Leipzig.

Das Reiten auf der Rennbahn des unterzeichneten Vereins **ist bis auf weitere Bekanntmachung bei fünf Thaler Strafe verboten.** Im Uebrigen ist den Anordnungen des angestellten Bahnwächters unbedingte Folge zu leisten.

Leipzig, im Mai 1864.

Der Vorstand des Renn-Vereins.

Turn-Verein zu Gohlis.

Um mehrfachen Anfragen und Wünschen zu genügen, machen wir den geehrten Sommerbewohnern bekannt, daß der Turnlehrer **Eberhardt** ermächtigt ist, Aufnahmen zum Kinderturnen zu jeder Tageszeit zu machen und an sämmtlichen Geräthschaften mit denselben zu turnen. — Gohlis, im Mai 1864.

Der Turnrath.

Auf Obiges Bezug nehmend, bitte ich die geehrten Herrschaften, welche gesonnen sind ihre Kinder, Knaben wie Mädchen, turnen zu lassen, dies baldigst anzuzeigen.

Zu gleicher Zeit mache ich bekannt, daß ich auch Erwachsenen zu jeder beliebigen Zeit Turnstunde ertheile.

Anmeldungen hierzu in meiner Wohnung Möckernsche Straße Nr. 30, bei Herrn Kaufmann **Harig** und bei Herrn Kaufmann **Berthold.**

E. Eberhardt, Turnlehrer.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 7 Uhr **Hauptprobe** im **Schützenhaus.**

L. L. Heute Abend **kein** Verein; dagegen **morgen Freitag Abend pünctlich um 8 Uhr** Probe im Café français zu der bewußten Aufführung.

Danksagung.

Für die „kriegsbeschädigten Schleswiger“ wurden mir zur Beförderung an das Comité des Schleswig-Holsteinischen Vereins in Hamburg im Laufe der letzten Wochen ferner zugestellt: Zweite Sammlung der Breitkopf & Härtelschen Buchdruckerei Thlr. 2. 16., gesammelt bei einem Souper in der Gesellschaft Erholung Thlr. 20. 15. 5., Herrn Leopold Döring Thlr. 1. 25., dritte Sammlung der Breitkopf & Härtelschen Buchdruckerei Thlr. 2. 29. 5., zusammen **Thlr. 27. 26.**, welche nach Eingang prompt nach Hamburg übermittelt wurden. Den edlen Gebern im Namen des dortigen Comité meinen wärmsten Dank sagend, werden etwa ferner noch bei mir eingehende Beiträge stets gern weiter befördert werden.

Leipzig, den 24. Mai 1864. **Wilhelm Röper,** in Firma: **Röper, Michael & Co.**

Eine Bekanntmachung aus Wurzen.

Das dasige Wochenblatt vom 21. Mai dieses Jahres enthält folgende Bekanntmachung:

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Neuanpflanzung von Wein- und Rosenstöcken und dergleichen vor den Häusern in der Stadt in Zukunft untersagt, auch die Ersetzung eingehender solcher Anpflanzungen durch neue unzulässig ist. Zuwiderhandlungen sollen nächst der Polizei wegen zu verfügenden Beseitigung der verbotenen Anpflanzungen nach Befinden mit Geld- oder Gefängnißstrafe belegt werden.

Wurzen, am 14. Mai 1864. Der Stadtrath.
Dietel.

Herrn **H. G. Müller,** Reichsstraße Nr. 55, Tabak- und Cigarrenhandlung, die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen Wiegenfeste. Gewidmet von seinen Freunden B. K. D W. von F.

Es gratulirt dem Fräulein **Bertha B.** zu ihrem 17. Wiegenfeste, daß die ganze Windmühlenstraße zittert!

Es gratulirt dem Herrn **J. Fritz** zu seinem 50jährigen Wiegenfeste, daß die hohe Straße zittert und die Biertöpfchen tanzen.

Darf ich auch kommen.
Minna F.

Meine herzliche Gratulation **Amalie Chemnitz** zu Deinem heutigen Wiegenfest. Deine **Thecla.**

Wir gratuliren **Hedwig H.....th** Gesundheit, Glück und Wohlergehen zu ihrem 16. Geburtstag. — Leipzig, den 26. Mai.

Unserm Freund **Moritz Steinert** zu seiner Vermählung ein donnerndes Hoch nebst **sechs Ganzen** auf sein Specielles.

B. und **M.**
Ei ja wohl versteh's ja ja.

B. I. Heute Tivoli.

Gartenbauges. Heute Donnerstag den 26. Mai Abds. 8 Uhr. D. P. Aus der Geschichte der Botanik.

Bei meiner Rückkehr nach Quincy (Ill.) sage ich meinen Freunden und Freundinnen ein herzliches Lebewohl.

Leipzig, den 26. Mai 1864.
Ida Rittler geb. **Roßmäßler.**

Unsere am 22. d. M. zu Rückmarsdorf vollzogene eheliche Verbindung zeigen hierdurch ergebenst an.

Ferdinand Petermann.
Pauline Petermann geb. **Ködder.**

Die gestern erfolgte schwere Entbindung seiner geliebten Frau **Rosa** geb. **Günther** von einem leider todten Knaben zeigt hiermit an

Leipzig, den 25. Mai 1864.
Georg Seyffert.

Gestern Morgen 5 Uhr verschied nach langen Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Urgroßmutter, **Sophie Schirmer,** im Alter von 92 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterlassenen
Eleonore verw. **John,** Tochter.

Gestern Abend in der zwölften Stunde nahm uns Gott ganz unerwartet unsern kleinen **Alwin** im Alter von 6 Monaten.

Reudnitz den 25. Mai 1864.
C. Dünnebier und Frau.

Heute den 25. Mai 10 Uhr 20 Min. schlossen sich die schönen Augen meines über Alles geliebten kleinen **Arwed** für immer! Er starb im Alter von 1 Jahr und 1½ Monaten, nachdem er 2 Monate lang gelitten. Mein Schmerz ist unermeßlich, mein ganzes Glück ruhte in ihm! Dies zur Nachricht für Theilnehmende.

Leipzig, den 25. Mai 1864.
Maria Horn, geb. **Otto.**

Für alle erwiesene Liebe und Theilnahme bei dem Tode unserer herzensguten **Adele** danken innigst die tiefbetrübten Aeltern
Carl Thiele und Frau.

Nachruf

am Grabe des heute vor acht Tagen zur letzten Ruhestätte gebrachten Brauereibesitzers

Herrn Ephraim Wölbling.

Ruh' wohl in kühler Gruft! wir weinen
Noch eine Zähre Dir, dem Freunde nach;
Der Staub mag sich der Erd' vereinen,
Den Geist weckt jenes Lebens Morgen wach.

Du warst ein Mann voll Treu und Glauben,
Fromm, bieder, frei von Heuchelschein.
Wer mag Dir diese Schätze rauben,
Wer schleicht sich als Verleumder ein?

Gleich einem Quell, der nie versieget
Und stets dem Wandrer Labung beut,
Hast Du manch' Herz an Dich geschmiedet,
Manch' armes Menschenkind erfreut.

Zwar wurden Dir nicht Glückesblüthen
Auf Deinem Jugendpfad gewährt,
Auch Dir ward von des Schicksals Wüthen
Manch herber Leidenskelch bescheert:

Du aber blicktest voll Vertrauen
Zu jenen Bergen himmelwärts,
Auf Deine Hülfe will ich bauen,
Du, treuer Gott, kennst Freud' und Schmerz.

So bist Du auch hindurch gedrungen
Zum ird'schen Glück, zum eignen Heerd.
Doch, was Du Dir durch Fleiß errungen,
Das hielt'st Du also hoch und werth:

Wenn Arme nah'ten Deiner Pforte,
Wenn hülflos mancher Freund Dich bat;
Du warst bereit an jedem Orte,
Du halfst mit Wort zugleich und That.

Drum gab der Herr denn auch den Segen,
Den schönsten in Dein christlich Haus:
Ein treues Weib, bereit zu pflegen,
Was Du gebaut, Jahr ein Jahr aus.

Sie stand mit echtem Weibesherzen,
Mit Sanftmuth und Zufriedenheit
Dir bei zur Zeit der Freud', wie Schmerzen.
Lohn' Gott es ihr in Ewigkeit! —

Du kamst zu Jahren. Doch der Segen
Des Wohlthuns blieb Dir nimmer aus;
Dein Haus war Vielen allerwegen
Ein reiches, reiches Segenshaus.

Der Krankheit Weh', das Deinem Leben
Ein nahes Ende künden wollt',
Ließ nie Dein Gottvertrau'n erbeben,
Was ist's auch, was uns schaden sollt'?

In unsers Herren mächt'gen Armen
Da ruh't sich's sicher, ruh't sich's wohl.
Der Gott voll Liebe und Erbarmen
Thut immer, was uns nützen soll.

Und, — sel'ger Tod — an jenem Tage,
Als Du das schönste Lebensband
Geknüpfet, als am Traualtare,
Du einst gereichet ihr die Hand —

Da schliefst zur zweiten Brautnacht fröhlich, —
Zur ew'gen, vollen Freude ein,
Zum Chor der Engel stimmst Du selig
Viel tausend Hallelujah ein.

Heil Dir, Du Theurer, droben lohnet
Dir Alles, was Du uns gethan,
Der Gott, der über Sternen wohnet,
Auf Freunde, ihm nach, himmelan!

Leipzig, den 25. Mai 1864.

W.....g. B...r. W.....g. P...e.
Q.....f. R....r. G.....r.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, v. 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Angemeldete Fremde.

Arwald, Kfm. a. Cöln, Hotel de Baviere.
Amann, Kfm. a. Heilbronn, H. de Russie.
v. Ammann, Kfm. a. Merico, Stadt Hamburg.
Appelius, Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.
Bellwitz, Kfm. a. Gnadenfrei und
Bauer, Kfm. a. Görlitz, Palmbaum.
Böhnert, Mühlenbes. a. Grüna, und
Bose, Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.
Beckmann, Kfm. n. Schwager a. Burgkundstadt, goldnes Sieb.
Beck, Kfm. a. Dresden, und
Bohne, Rgtsbes. n. Fr. a. Otterwisch, St. Dresden.
Breidenbach, Adv. a. Darmstadt, und
Buschner, Vers.-Beamter a. Stettin, H. de Pol.
v. Beriloff, Staatsrath n. Famil. a St. Petersburg, Hotel de Baviere.
Barth, Kfm. n Frau a. Meerane,
Ballisen, Kfm. n. Frau a. Hannover, und
v. Blücher, Frl., Privat. a. Rostock, St. Nürnb.
Bringheim, Dr. med. a. Berlin, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
Bertin, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.
Baum, Rgtsbes. a. Schwerin, und
Born, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Blumenau, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. London.
Brown, Rent. a. London, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Cohn, Kfm. a. Grünberg, goldnes Sieb.
Cautzer, Dr. phil. a. Corbach, goldner Hahn.
Centner, Hütten-Inspector n. Frau a. Meißen, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
v. Dörsch, Dr. med. a. Jena, Lebe's H garni.
v. d. Decker, Baron, Gutsbesitzer a. Schwerin, Hotel de Pologne.
Darmstädter, Kfm. a. Mannheim, Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
Dähne, Kfm. a. Halle, Restaur. des Magdeburger Bahnhofs.
Damtmann, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Ehmig, Pastor a. Lüneburg, Palmbaum.
v. Ende, Rgtsbes. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Forstmann, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
Finke, Kfm. a. Magdeburg, Brüsseler Hof.
Gerst, Kfm. a. Schw. Gmünd, St. Hamburg
Grünthal, Kfm. a. Hamburg,
Goldschmidt, Kfm. a. Bingen,
Goecke, Kfm. a. Elberfeld, und
Gröffel, Ingen. a. Helmstedt, Palmbaum.
Günther, Bergcassirer a. St. Bärenstein, Tiger.
v. Ginsburg, Gtsbes. a. Warschau, H de Pol.
Gause, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Herz, Kfm. a. Brenzlau, Palmbaum.
Heyne, Schäferei-Dir. a. Wintersdorf, g. Sieb.
Heien, Tischlermeister a. Emden, Lebe's H. garni.
v. Hunyady, Dr. phil. a. Berlin,
Häcker, Kfm. a. Riga,
Hoffmann, Frau a. Dresden, und
Hahn, Superint. a. Leisnig, Stadt Dresden.
Heller, Kfm. a. Berlin, und
Hoffstedt, Kfm. a. Frankfurt a/M., H. de Pol.
Hoffmann, Kfm. a. Bradford, Hotel de Russie.
Hesse, Kfm. n. Fam. a. Meerane, und
Hanitzsch, Ingen. a. Dresden, St. Nürnberg.
Hoffmann, Frau Privat. a. Copenhagen, Rest. des Magdeburger Bahnhofs.
Hirsch, Fabr. a. Mülsen, Brüsseler Hof.
Haber, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Hesse, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
Haas, Kfm. a. Mannheim, Stadt London.
Jacobssohn, Kfm a. Amsterdam, St. Hamburg
Itzig, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
Krause, Friseur a. Dresden, goldner Hahn.
Kirchner, Oek. n. Frau a. Zeulenroda, weißer Schwan.
Koblitz, Goldarbeiter a. Wittenberg,
Kessel, Fabrikbes. a. Tannenbergsthal, und
Knop, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Kofferer, Rent. a. Berlin, Stadt Dresden.
v. Krämer, Kfm. a. Haag, und
Karsten, Superintendent n. Frau a. Schwerin, Stadt Nürnberg.
Köhler, Kfm. a. Boston, Stadt Frankfurt.
Kieldrop, Landschaftsmaler a. Düsseldorf, und
v. Kalitzsch, Privat. a. Wermsdorf, Restaur. des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Köhler, Oek a. Polenz, und
Karlson, Instrumentmacher a. St. Petersburg, weißer Schwan
Lindner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Leruth, Kfm. a. Aachen, Hotel de Pologne.
Leonhardt, Oberst a. Hannover, Hotel de Baviere.
Levin, Kfm. a. Nürnberg, Brüsseler Hof.
Lutz, Rentier aus Rotterdam, Restauration des Leipzig-Dresdner Bahnhofs.
Magdeburg, Kfm. a. Gera, Hotel de Russie.
Mirtsch, Tischlermstr. a. Hamburg, g. Elephant.
Micols, Rent. a. Baltimore, Hotel de Prusse.
May, Oek. a. Polenz, weißer Schwan.
Müller, Kohlenwerksbes. a. Merka, g. Hahn.
Neitsch, Kfm. a. Halle, Stadt Gotha.
Pfützner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Philippsohn, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
Piluguie, Part. a. Smolensk, Restauration des Berliner Bahnhofs.
Pflug, Pastor a. Weßmar, Brüsseler Hof.
Pohlmann, Kfm. a. Halle, Stadt Wien.
Riesemann, Dr. phil. a Jena, Lebe's H. garni.
Reddelien, Part. n. Tochter a. Lübeck, und
Ruppin, Part a. Magdeburg, Hotel de Baviere.
Rosenstrauch, Kfm. a. Braunschw. St. Nürnb.
Reineke, Geh.-Rath a. Berlin, Hotel de Prusse.
Rennenpfennig, Kfm. n. Fr. a. Halle, St. Freiberg.
Schmidt, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Seidemann, Beamter a. Aschersleben, g. Sonne.
Salomon, Buchhdlr. a. Dresden, und
Steys, Chemiker a. Mainz, Lebe's Hotel garni.
Speier, Kfm. a. Frankfurt a/M., und
Schwabe, Kfm. a. Neustadt a/O., H. de Pol.
Schmidt, Kfm. a. Danzig, Hotel de Baviere.
Stölzel, Ingen. a. Magdeburg,
Schorn, Kfm. a. Magdeburg, und
Skirmunt, Rent. a. Frankfurt a/M., Restaur. des Thüringer Bahnhofs.
Schmidt, Künstler n. Frau a. Hamburg, und
Schiebler, Kfm. a. Frankenberg, St Nürnberg
Stoneck, Kfm. a. Chemnitz, und
Schope, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofs.
Steinitz, Jurist a. Berlin, goldner Elephant.
Schuster, Fabr. a. Zwickau, und
Sanner, Rgtsbes. a. Ratmansdorf, H. de Prusse.
Seiditz, Privatfrau a. Horstdorf,
Steps, Frl. a. Hamburg, und
Schmidt, Verwalter a. Löbnitz, weißer Schwan
Schmidt, Fabr. a. Nordhausen, Stadt Wien.
Schwerfinsky, Kfm. a. Breslau, St. Freiberg.
Thomas, Dr. med. n. Sohn a. Ohrdruff, Palmb.
Turnbull, Rent. a. Baltimore, Hotel de Prusse.
Untiedt, Kfmsfr. a. Hamburg, St. Frankfurt.
Vogel, Pferdehdlr. a Strelitz, St. Nürnberg.
Wiener, Kfm. a. Heidingsfeld, und
Winter, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
Wormsthal, Kfm. a. München, Lebes H. garni.
Weygold, Frau a Dresden, Stadt Dresden.
Wredow, Prof a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Wachser, Frau Rent. a. Königsberg, Restaur. des Berliner Bahnhofs.
Wolf, Kfm. a. Weißkirchen, und
Wolf, Kfmsfr a. Friedrichsstadt, Brüsseler Hof.
Wermann, Kfm. a. New-York, St. Frankfurt
Weber, Schachtmeister n. Frau a. Nürnberg, g. Elephant.
Wilson, Rent. a. Baltimore, Hotel de Prusse.

Sitzung der Stadtverordneten

am 25. Mai.

(Vorläufiger Bericht.)

Die Versammlung beschloß auf ihren früheren Beschlüssen über Benutzung der überflüssigen Räume des Waisenhauses zu beharren und demgemäß 1) die Verlegung der Rathsfreischule in das Waisenhaus abzulehnen (einstimmig) und 2) die Verlegung der Biener'schen Blindenstiftung in das Waisenhaus (gegen 2 Stimmen), so wie 3) deren ungesäumte Eröffnung (einstimmig) zu beantragen.

Vorschläge über Auflösung der Freischule (und Vertheilung der Kinder in den Bürgerschulen), so wie über Verlegung der Realschule in das Waisenhaus gingen an den Ausschuß.

Herr Dr. Grunert wurde seines Contractes als „Theaterdirector" auf seine Bitte entlassen.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. Mai. Angek. 3 Uhr 45 Min. Berl.-Anh. E.-B. 172; Berlin-Stett. 143; Cöln-Mindner 183⅜; Oberschl. A. u. C. 159½; do. B. —; Oesterr.-franz. 107; Thüringer 125; Friedr.-Wilh.-Nordbahn 64⅞; Ludwigsh.-Berbacher —; Mainz-Ludwigshaf. 124½; Rheinische 100¼; Cosel-Oderberger 60; Berlin-Potsd.-Magdeb. —; Lombard. 143½; Böhm. Westb. 74½; Oppeln-Tarnow. 73¼; Meckl. 73¼; Oesterr. Nat.-Anl. 69⅞; do. 5% Lotterie-Anl 84¼; Leipziger Credit-Anstalt 79; Oesterr. do. 85¼; Dessauer do. 3½; Genfer do. 50½; Weim. B.-Act. 93½; Goth. Priv.-Bank 94½; Braunschw. do. 71¼; Geraer do. 102⅜; Thür. do 69¾; Nordd. do. 105½; Darmst. do. 88⅞; Preuß. do. 131½; Hannov. do. 99¼; Dess. Landesbank 28½; Disc.-Comm.-Anth. 100⅞; Oesterr. Bankn. 87⅝; Poln. do. 84⅝; Wien österr. W. 8 T. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam k. S. —; Hamburg k. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a/M. 2 Mt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 25. Mai. Amtliche Notirungen. National-Anl. 80.35; Metall. 5% 72.60; Staatsanl. von 1860 96.20; Bank-Actien 784; Oesterr. Credit-Act. 196.30; London 113.90; Münzduc. 5.44½; Silber 113.75. — Börsen-Notirungen v. 24. Mai. Metall. 4½% —.—; Nordb. —.—; Loose v. 1854 92; Oesterreichisch-französische Staatsbahn 184.59; Böhm. Westbahn 156.50; Lombard. Eisenbahn 246; Loose der Creditanstalt 130.50; Hamburg 86.20; Paris 45.40.

London, 24. Mai. Consols 90¼; Span. 1% 45¼.

Paris, 24. Mai. 3% Rente 66.65; Span. 1% —; do. 3% —; Oesterr. Staats-Eisenbahn 406.25; Credit mobilier 1146.25; Lomb. Eisenb. 531.25; 5% Italien. 69.—; 5% neue do. —.

Breslau, 24. Mai. Oestr. Bankn. 87⅚ B., 87⅓ G.; Oberschles. Act. Litt. A. u. C. 158¾ B.; do. Litt. B. 142½ B.

Berliner Productenbörse, 25. Mai. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 49—62 Rthlr. nach Qual. bez. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 38½ Rthlr., pr. d. Mt. 38½, Juni-Juli 39, Sept.-Oct. 42¼ fest. Gek. 15,000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 30—35 Rthlr. nach Qual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — n. Qual. bez., pr. d. Mt. 23½ Rthlr. — Rüböl pr. 100 Pfd. loco 14 Rthlr., pr. d. M. 14, Juli-August 14¹/₁₂, Septbr.-Octbr. 14¼ fest. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 15⅚ Rthlr., pr. d. Mt. 15⅚, Juni-Juli 15⅚, Juli-August 16⅛, September-October 16½ fest. Gek. 30,000 Quart. — Kälte.

☞ Die Expedition dieses Blattes nimmt **Anzeigen** in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die **bis 3 Uhr** aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags**-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einsenden zu wollen

Verantwortlicher Redacteur: Dr. **A. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von E. Polz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.